

 MZG KIRCHROTH



inhaltsverzeichnis



ab Seite 4 Kirchrother Christkindlmarkt

Vorfreude ist die schönste Freude! Alt und Jung feiern die Vorweihnachtszeit am zweitägigen Kirchrother Christkindlmarkt.

ab Seite 12 Jahresrückblick

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Lasst uns das vergangene Jahr Revue passieren.



Seite 20 Sanierung Schule

Wir stellen euch die Planungen für das aktuelle Großprojekt „Generalsanierung der Alois-Reichenberger Grundschule“ vor.



Weitere Themen

16	Wir begrüßen unseren neuen Pfarrer	42	Rückblick Ferienprogramm
28	Neuer Traktor für den Bauhof	44	Anmeldefristen Krippe und Kindergärten
30	Eröffnung Spielplatz Untermiethnach	44	Stellenausschreibung DonauKids
33	Aus dem Standesamt Kirchroth	45	Kinderkrippe Kirchroth
34	Mobil im Alter - Vorstellung Buslinien	51	Maschinenbau Rappl ehrt Mitarbeiter
39	Aufruf der Seniorenbeauftragten	52	Vereine aufgepasst! Neue Richtlinien
39	Stellenausschreibung	56	Schützenverein Perlbachtaler Oberzeitldorn
39	Einwurfzeiten Glascontainer	60	FFW Pillnach
40	KiJu - Wie Weihnachten zu dem wurde, was es heute ist	63	Heimatgeschichte



Seite 18 Ein Industriegebiet für die Gemeinde

Bisher verfügt die Gemeinde über einige Gewerbegebiete, aber im Jahr 2024 wird Kirchroth um ein etwa 7 ha großes Industriegebiet reicher.

Gemeinde Kirchroth
Rathaus
Tel. (09428) 94 10-0
Fax. (09428) 94 10-15
poststelle@kirchroth.de
www.kirchroth.de

Mo-Fr 07.30 bis 12.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Do 13.30 bis 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:
Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Wertstoffhof
Kirchroth
Sommerzeit:
Mo 17.00 bis 19.00 Uhr
Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
Fr 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa 09.00 bis 12.00 Uhr

Winterzeit:
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa 09.00 bis 12.00 Uhr

Alois-Reichenberger-
Grundschule Kirchroth
Tel. (09428) 16 77
Fax. (09428) 94 96 01
sekretariat@arv-kirchroth.de
arv-kirchroth.de

Leiterin:
Elke Holmer

Kita St. Martin
Kirchroth
Mo-Fr 07.00 bis 15.30 Uhr

Leiterin: Anita Miefanger
Tel.: (09428) 94 85 04-0
Fax.: (09428) 94 85 04-20
kindergarten-kirchroth@t-online.de

Kita Donaukids
Pondorf
Mo-Mi 07.00 bis 16.00 Uhr
Do-Fr 07.00 bis 13.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Abteilungsleitung Yvonne Riedl
Tel. (09428) 94 10-50
riedl.yvonne@kirchroth.de

Leiterin: Sandra Aich
Tel. (09428) 94 799-0
leitung@kita-pondorf.de
kita-pondorf.de

Kinderkrippe
Haus der kleinen Mäuse
Kirchroth
Mo-Fr 07.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Abteilungsleitung Yvonne Riedl
Tel. (09428) 94 10-50
riedl.yvonne@kirchroth.de

Leiterin: Jenny Spitzer
Tel. (09428) 94 85 05-0
info@kinderkrippe-kirchroth.de



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein für die Gemeinde Kirchroth erfolgreiches Jahr dem Ende zu. Heuer konnten wir viele der vorgenommenen Ziele umsetzen und in die Wege leiten. Besonders freut es mich, dass sich das Pandemiegeschehen weitgehend beruhigt hat und wieder langersehnte Festlichkeiten und Zusammenkünfte stattfinden können. Einen Überblick über unsere Tätigkeiten erhalten Sie in der folgenden Jahresrückschau. Besonders freut mich das geplante Industriegebiet an der Autobahn für unsere Gemeinde. Die Grundstücke zur Umsetzung wurden bereits erworben, die Bauleitplanung schreitet zügig voran, sodass wir diese bereits Anfang 2023 abschließen können. Gleich im Anschluss wollen wir mit den Tiefbauarbeiten beginnen. Das neue Baugebiet in Kirchroth ist vollständig verkauft und pünktlich zu Weihnachten konnten wir zehn weitere Parzellen in Roith fertig stellen und werden diese im neuen Jahr zum Verkauf anbieten. Parallel sind wir in der heißen Planungsphase für die Generalsanierung der Grundschule Kirchroth und wollen in den Sommerferien 2023 mit den Bauarbeiten beginnen. Ebenso wollen wir im Frühling 2023 mit den Hochbaumaßnahmen „Wohnungen Weiher“ und „Feuerwehrhaus Pillnach-Pondorf“ starten.

Überwältigt bin ich vom diesjährigen Christkindlmarkt. Die unzähligen Besucher und ausschließlich lobenden Worte über die Veranstaltung freuen mich außerordentlich.

Dies alles gelingt natürlich nicht allein, sondern nur mit der tatkräftigen Unterstützung der gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aufgrund der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, unsere Gemeinde voran zu bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 alles Gute, insbesondere natürlich Gesundheit.

Ihr

Matthias Fischer
Erster Bürgermeister



grußworte zu weihnachten.



Kirchrother Christkindlmarkt



Die Gemeinde feierte bei idealem Wetter am zweiten Adventswochenende mit den zugehörigen Ortsteilen am Ortsplatz den zweitägigen Kirchrother Christkindlmarkt. Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit begann am Samstag ab 16 Uhr das „Vorglühen“ mit den Speise- und Getränkestandlern. Am Sonntag folgte ein ganztägiger Marktbetrieb, welcher sich vieler Besucher erfreute. Insgesamt waren über 32 Angebote bzw. Stände vor Ort, wovon 13 Stände Essen und Getränke verkauften. Die restlichen Stände boten unterschiedliche Waren, Kunsthandwerke, Attraktionen für Kinder u.v.m. an. Das umfangreiche Unterhaltungsprogramm am Markttag startete mit den Eröffnungsliedern, die von den Kindern der Kindergärten Kirchroth und Pondorf sowie der Kinderkrippe Kirchroth einstudiert wurden. Anschließend eröffnete Bürgermeister Matthias Fischer offiziell den Kirchrother Christkindlmarkt. Für die Kinder war einiges geboten! Neben Basteln und Kinderschminken durch den Kindergarten Pondorf wurde im Kindergarten Kirchroth ein Bilderbuchkino veranstaltet. Auch Alpakas und Schafe konnten hautnah erlebt werden. Weihnachtliche Stimmung kam durch die Bläserfreunde Kirchroth auf, die bei ihrem Auftritt ein Weihnachtslied nach dem nächsten anstimmten. Zum Abschluss des gelungenen Wochenendes führte Michael Röhl eine Show mit Feuer und Licht auf, mit der er die Leute begeisterte. Die Gemeinde freut sich über die gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei allen Beteiligten.



Burschenverein Niederachdorf - Rüscherl, Lumberjack und Pfannenbrot



Elternbeirat Schule Kirchroth - Crêpes



KLJB Kirchroth - Bratwürstlsemeln und Bier



Rosa Mint Melina Florek - Stirnbänder, Mützen u.v.m.



Kathi Auernheimer- Glühgin und Glühwein



Haus der kleinen Mäuse - Herzwaffeln





Kirchrother Christkindlmarkt



Sandra Wolf und Stefanie Kräh - Umhängsel



Gürster Erich - Krippenausstellung



FFW Pondorf - Steak- und Knackersemmeln



SC Kirchroth - Hot Drinks



Renner Sonja - Alpakas und Spendenaktion



Sgrajas Mandelbrennerei



Kaffee und Kuchen



Lagerfeuer und Stockbrot



Bläserfreunde Kirchroth





Auftritt der Schul- und Kindergartenkinder



Das Christkind hat für jedes Kind einen Glücksbringer dabei



Michael Röhl - Feuershow



v.l.: Gismo, Romero, und Anzo



FSV Saulburg Obermiethnach mit dem Schützenverein Eintracht Obermiethnach



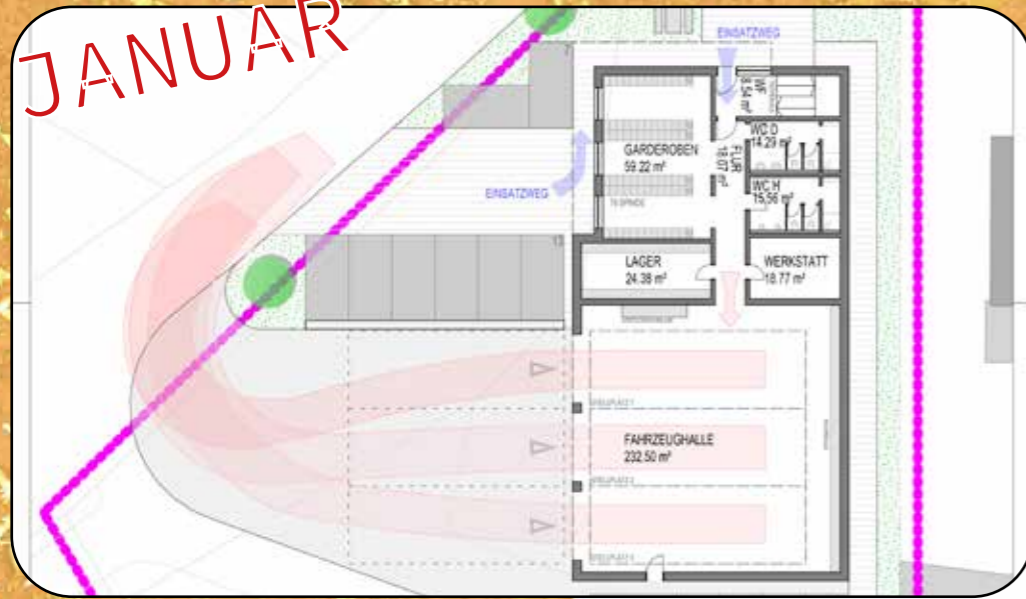
Nikolaus und Krampus drehen ihre Runde

Ein  -liches Dankeschön

an alle beteiligten Vereine und engagierten Bürger, die den Kirchrother Christkindlmarkt erst möglich gemacht haben.

Jahresrückblick 2022

JANUAR



Planungsbeginn FFW Haus Pillnach-Pondorf

APRIL



Sanierung „Zur Fähre“, Niederachdorf

FEBRUAR

Abschluss zur Verwaltungsfachwirtin



MAI

Verabschiedung Johanna Sußbauer
Einstellung von Carola Rath



MÄRZ



B-Plan WA „Müllerberg“, Aufroth

JUNI



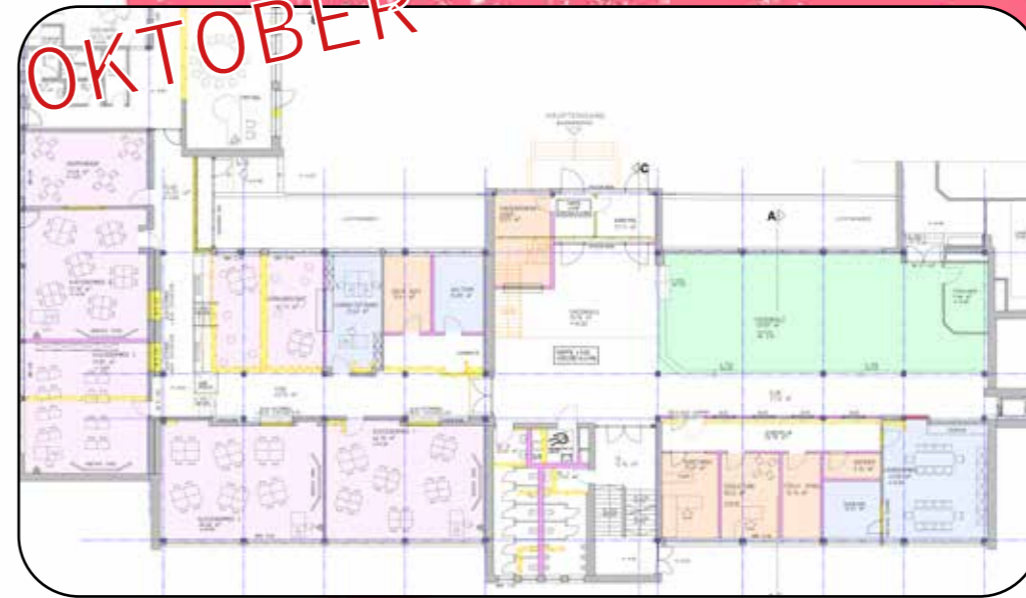
Josef Wallner wird Ehrenbürger

JULI



Fertigstellung „Alte Schule“ Obermiethnach

OKTOBER



Planung Generalsanierung Grundschule Kirchroth

AUGUST

Eröffnung Fitnessinsel kiro



25jähriges Dienstjubiläum Matthias Fischer

B-Plan GI „Kirchroth-Nord“

NOVEMBER



SEPTEMBER



25jähriges Dienstjubiläum Johannes Dunst
Übernahme Leitung Amt 4 durch Yvonne Riedl
Neue Krippenleitung Jenny Spitzer
Neue Stellv. Leitung Kiga Kirchroth Sophie Helmbrecht

DEZEMBER



Kirchrother Christkindlmarkt

Jahresrückblick 2022

Katharina Auernheimer ■

Willkommen in der Pfarreiengemeinschaft

Mit einer feierlichen Amtseinführung im September begrüßte die Pfarreiengemeinschaft unseren neuen Pfarrer Robert Gigler und die neue Gemeindefereferentin Monika Kirchbuchner.

Sie folgten auf Pater Senguo und Schwester Maria, die im Juli verabschiedet wurden.

In einem Kirchenzug begaben sich die Abordnungen sämtlicher Ortsvereine der Pfarreiengemeinschaft, Gemeindevorstände und viele Priesterkollegen aus den Nachbarparreien, begleitet von den Gredbänk-Musikanten zum Kirchrother Kirchenportal zur symbolischen Schlüsselübergabe.

An der Kirchentür begrüßte die Sprecherin der Pfarreiengemeinschaft, Frau Inge Auer, mit einem „Herzlich Willkommen“ unseren Pfarrer Gigler und Frau Kirchbuchner, die Glaubensgemeinde, allen voran die Hochwürdigsten Herren mit Dekan Johannes Plank und Prodekan Martin Müller.

Die Kinder begrüßten mit den Kindergärtnerinnen der Kita den neuen Pfarrer und die Gemeindefereferentin mit Blumen und einem Lied. Im Namen von Bischof Vorderholzer, ließ Dekan Johannes Plank das künftige Kirchenportal von H.H. Pfarrer Gigler öffnen.

Kirchroth Kößnach Pfaffmünster

Unter Begleitung der Orgelmusik von Regina Wildner-Gruber und dem Kirchenchor zog die Kirchengemeinde mit einer großen Anzahl von Fahnen in die Pfarrkirche Kirchroth ein.

Mit einer Festpredigt und Gottes Segen zur Amtseinführung würdigte Dekan Johannes Plank den Werdegang von Pfarrer Robert Gigler und überreichte ihm symbolisch einen kleinen Kupferkessel mit den Worten „In einer lebendigen Pfarreiengemeinschaft die Talente nutzen und gemeinsam eine schmackhafte Suppe kochen“.

Segenswünsche für ihren neuen Wirkungskreis in der Pfarreiengemeinschaft gab es für Gemeindefereferentin Monika Kirchbuchner von der Priesterschaft.

Danach folgte der Friedensgruß mit den Priesterkollegen und den Vertretern der kirchlichen Organisationen, Hans Gold, Inge Auer und Petra Gold. Im Anschluss lud Frau Auer die Festgemeinde zum Stehempfang im Mehrzweckgebäude ein. Dort hatte die Pfarreiengemeinschaft ein Buffet mit Getränken angerichtet. Kirchenpfleger Hans Gold übernahm die Begrüßung sämtlicher anwesender Ehrengäste.

Im Namen des Pfarrgemeinderates überreichten auch Frau Auer und Frau Graf mit Glückwünschen jeweils ein Präsent an Pfarrer Gigler und Frau Kirchbuchner.



Kirchenzug zur Schlüsselübergabe in der Kirche



Kinder der Kita sangen ein Lied



Amtseinführung und feierlicher Friedensgruß



Stehempfang im Mehrzweckgebäude in Kirchroth

Kostenlose Pfarrbriefe:

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Münster: Mi.: 9:00 – 12:00 Uhr
Kirchroth: Do.: 15:00 – 18:30 Uhr

Telefonnummern:

Pfarrbüro: 09428/94 93 314
Pfarrer Gigler: 09428/94 93 362
Monika Kirchbuchner
(Gemeindefereferentin) 0157/52613128

E-Mail:

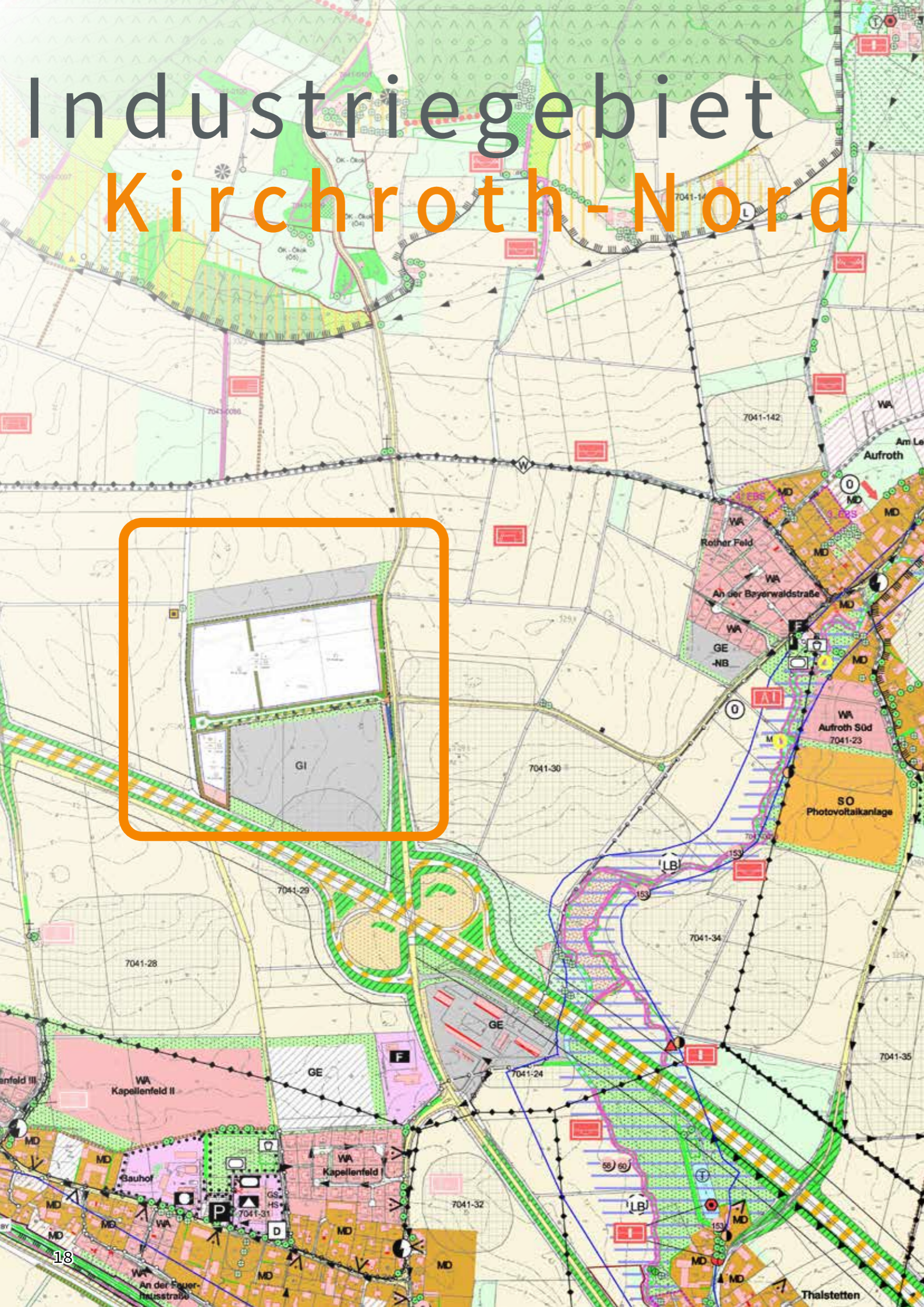
Pfarrbüro:
st.vitus.kirchroth@bistum-regensburg.de
Pfarrer Gigler:
rgigler@bistum.regensburg.de

Homepage:

<https://pfarreiangemeinschaft-kirchroth.de>

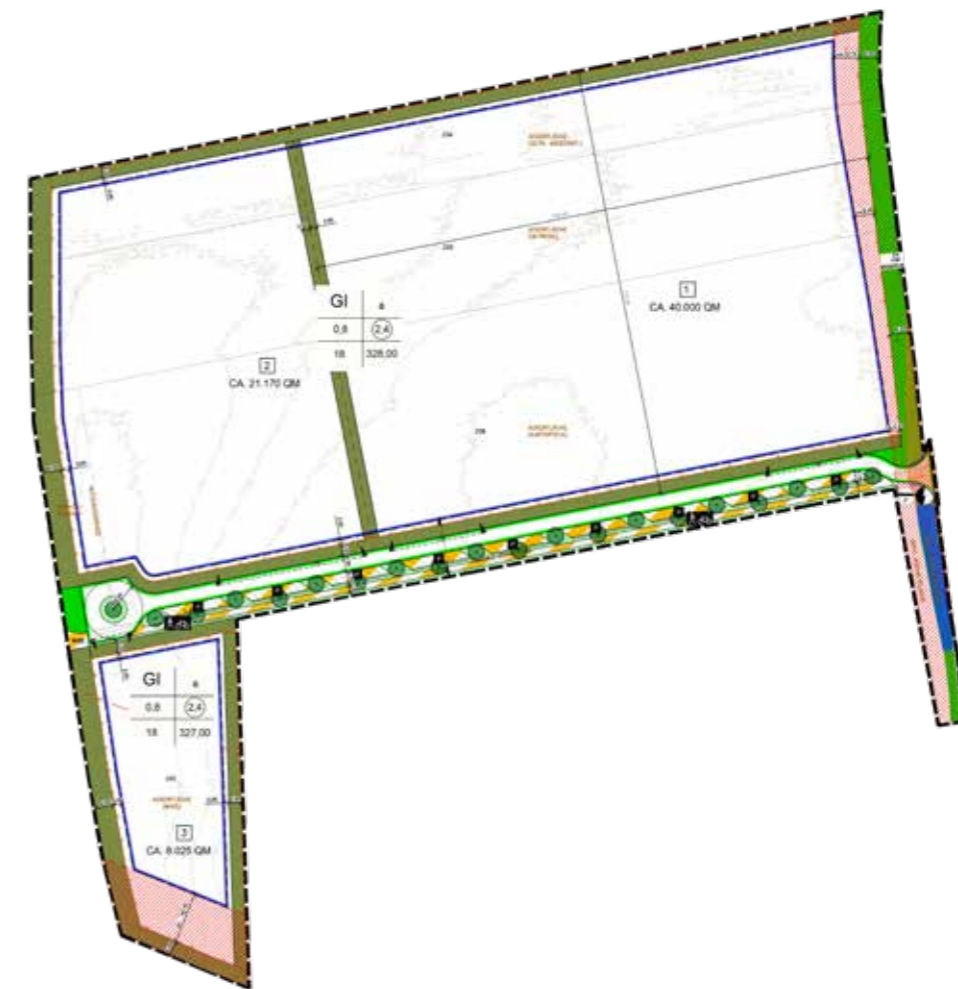
Termine für die Kinderbibeltage und die Kindergottesdienste werden in Facebook unter „Familienkirche im Gäuboden“ ausgeschrieben.

Industriegebiet Kirchroth-Nord



In den Jahren 2023/24 wird parallel zum Baugebiet in Aufroth das **Industriegebiet** „Kirchroth-Nord“ bei der Bundesautobahn A3 erschlossen. Das Baugebiet wird als Industriegebiet ausgewiesen und umfasst 3 Parzellen. Hierdurch soll die Gewerbeentwicklung in Kirchroth vorange- trieben und Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Schaffung der notwendigen Ver- und Entsorgungs- leitungen sowie der Bau der Straße sind für das Jahr 2023 geplant. Im Rahmen der Erschließung des Industriegebiets wird der bisherige Pendlerparkplatz aufgelöst und entlang der Erschließungsstraße neu angelegt.

Ansiedlung. Da das Gewerbegebiet nicht direkt an die vorhandene Bebauung anschließt, sind lediglich produzierende Gewerbe mit einer Mindestgröße von 3 ha sowie Transport- bzw. Logistikunternehmen erlaubt. Die größere nord-östliche Fläche wurde bereits mittels eines Vorvertrages vergeben.



Generalsanierung der Alois-Reichenberger Grundschule Kirchroth

Wie in der Ausgabe 02 vom Juni 2021 bereits berichtet, wird die Alois-Reichenberger Grundschule von Grund auf saniert. Nach einer aufwendigen EU weiten Ausschreibung konnte ein Architekturbüro, das Büro Architekt + Beratende Ingenieure Weber Part GmbH aus Kollnburg, beauftragt werden.

Nach mehreren gemeinsamen Terminen zwischen Gemeinde, Architekturbüro, Schule, Jugendamt und Regierung konnten bereits aussagekräftige Planungsentwürfe gefertigt werden.

Umsetzung Marktplatzsystem

Das vom Lehrkollegium angestrebte Marktplatzsystem, welches ein offenes und flexibles Lernen ermöglicht, kann problemlos umgesetzt werden. Es wird künftig mit je zwei Klassen pro Jahrgangsstufe gerechnet. Die Klassen 1 und 2 finden dabei ihren Platz im Erdgeschoss und die Klassen 3 und 4 im Obergeschoss. In der Mitte der jeweiligen Klassen befindet sich eine Lernlandschaft, welche selbstständiges Lernen ermöglicht und ideal zur Erarbeitung von Projekten genutzt werden kann.

Betreuung von Grundschulkindern

In Sachen Ganztagsbetreuung wird eng mit dem Jugendamt zusammengearbeitet. Auf deren Empfehlung hin wird die Einführung eines Hortes angestrebt. Ein Hort ist eine eigenständige Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtung außerhalb der Schulzeiten. Die Kinder werden dabei von pädagogischem Fachpersonal gezielt gefördert und betreut. Untergebracht wird der Hort im Kellergeschoss. Träger der Einrichtung wird die Gemeinde.

Besonderheiten

Da das Schulhaus eigentlich zu groß für eine reine Grundschule ist, ist noch einiges an Platz übrig, welcher für diese Schulform nicht genutzt und auch nicht von der Regierung gefördert werden kann. Aus diesem Grund wird der jetzige Verwaltungsbereich im Erdgeschoss in eine öffentliche Bücherei umgebaut. Diese kann dann sowohl von

der Öffentlichkeit, als auch von den Schülern für den Unterricht genutzt werden.

Des Weiteren soll im Kellergeschoss eine Industrieküche eingebaut werden, damit in Zukunft das Mittagessen für unsere Einrichtungen, sprich Hort und Kindertageseinrichtungen, selbst zubereitet und ausgeliefert werden kann.

Bauphase

Es ist geplant, im Herbst 2023 mit den Bauarbeiten zu beginnen und bis Herbst 2025 wieder zu beenden. Ein Umzug der Schule nach Pondorf in das ehemalige Schulhaus ist für die Sommerferien 2023 geplant.

Das ehemalige Schulhaus in Pondorf wird bis dahin noch hinreichend saniert und für den Schulbetrieb vorbereitet. Der Sportunterricht wird weiterhin in Kirchroth stattfinden, da die Turnhalle nicht Bestandteil der Sanierung ist, sondern einen späteren, zweiten Bauabschnitt darstellt. Auch die Offene Ganztagschule wird in Kirchroth bleiben, ihren Platz allerdings im Obergeschoss des Bauhofgebäudes finden. Eine entsprechende Nutzungsänderung wurde bereits beantragt.

Eine Unterbringung der Schüler in Pondorf statt des Aufstellens von Containern hat vielerlei Gründe. Zum einen stellt ein solches „Containerdorf“ eine große logistische Herausforderung dar, welche für die Bauzeit von 2 Jahren sicherlich mehrere hunderttausend Euro kosten würde. Zum anderen ist die Lernatmosphäre in einem Gebäude deutlich angenehmer und effizienter als in einem kleinen Container - und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler steht selbstverständlich im Vordergrund.

Alle Eltern werden rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2023/24 über den Schulbetrieb informiert.



Bereits sanierter Bereich im Pondorfer Schulhaus



Fassade Pondorfer Schulhaus

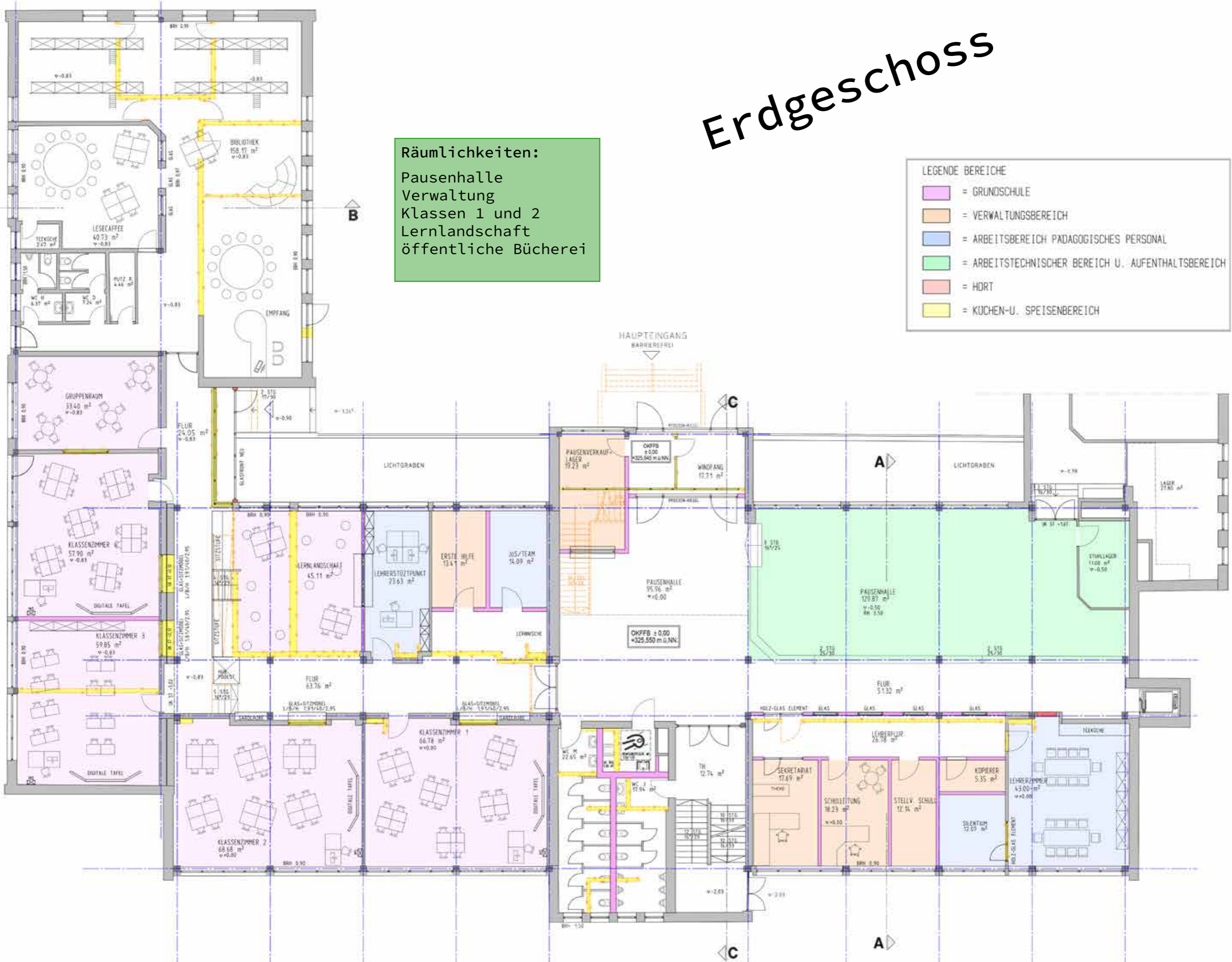
Auf den folgenden drei Doppelseiten ist der bisherige Entwurfsplan für die Generalsanierung abgebildet. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen und deshalb noch nicht verbindlich.

Erdgeschoss

Räumlichkeiten:
 Pausenhalle
 Verwaltung
 Klassen 1 und 2
 Lernlandschaft
 öffentliche Bücherei

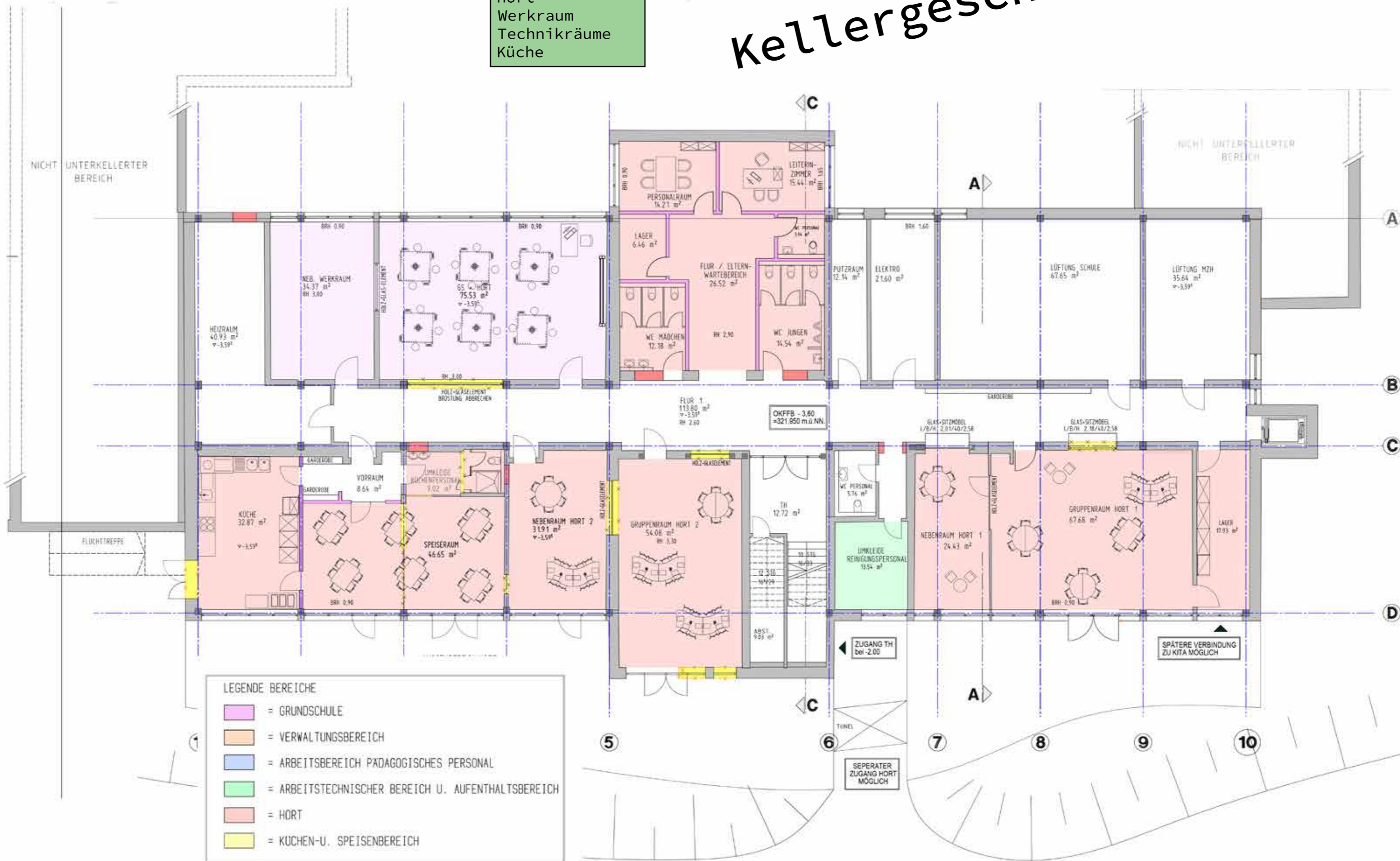
LEGENDE BEREICHE

- = GRUNDSCHULE
- = VERWALTUNGSBEREICH
- = ARBEITSBEREICH PÄDAGOGISCHES PERSONAL
- = ARBEITSTECHNISCHER BEREICH U. AUFENTHALTSBEREICH
- = HDRT
- = KUCHEN-U. SPEISENBEREICH



Kellergeschoss

Räumlichkeiten:
 Hort
 Werkraum
 Technikräume
 Küche



Neuer Kommunaltraktor erleichtert künftig Arbeiten

Über einen neuen Traktor der Marke Fendt freuen sich die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs Kirchroth. Der Kommunaltraktor löst mit seinen 150 PS den in die Jahre gekommenen Deutz Agrotron K610 ab. Dieser befand sich seit 2009 im Einsatz und hatte mittlerweile 8200 Arbeitsstunden geleistet. Zum Zubehör des neuen Fahrzeugs gehören unter anderem ein Frontlader, sowie eine Schneepfluggentlastung. Mit seiner umfangreichen Ausstattung wird das Gerät künftig den vielseitigen Aufgaben, von der öffentlichen Grünpflege bis hin zum Winterdienst, gerecht

werden. Im November fand die Schlüsselübergabe durch die Fa. BayWa, vertreten durch Herrn Karlheinz Besenreiter und Herrn Thomas Schröttinger, statt. Die beiden gaben anschließend eine intensive Einweisung in das Fahrzeug sowie in die Auf- und Einbauten. Im Rahmen der Kaufabwicklung hat die Fa. BayWa der Kinderkrippe einen Spielzeugtraktor übergeben. Bürgermeister Matthias Fischer bedankte sich bei der BayWa Straubing für die gute Zusammenarbeit und wünschte den Bauhofmitarbeitern eine allzeit gute und unfallfreie Fahrt mit dem neuen Bauhoffahrzeug.



von links:
Fa. BayWa Karlheinz Besenreiter,
Thomas Schröttinger, Franz Bast,
Matthias Wolf, Claus Gerl, Kevin
Prasch, Martin Haimerl, Martin Bast,
Bauhofleiter Tobias Hiergeist, Erster
Bürgermeister Matthias Fischer



Spielplatzöffnung am 02.10.2022

v.l.: Dritter Bürgermeister Ludwig Bast, Ingo Fischer, Fa. Maier, Erster Bürgermeister Matthias Fischer, Martin Krottenthaler, Schützenverein Eintracht Obermiethnach, Florian Graf, FSV Saulburg-Obermiethnach, Joannes Dunst, Gemeinde Kirchroth

Ein herzliches Dankeschön geht an den Sport- und Schützenverein, den Bauhof und die Verwaltung sowie an die engagierte Elternschaft.

Vergelt's Gott.

Neuer Spielplatz für die Ortschaften Obermiethnach, Untermiethnach und Roith

Im Rahmen des Spielplatzkonzepts der Gemeinde Kirchroth wurde dieses Jahr einer neuer Spielplatz in Untermiethnach auf dem Gelände der Vereine FSV Saulburg-Obermiethnach und Schützenverein Eintracht Obermiethnach angelegt. Im Gegenzug wurde der kleine Platz in Untermiethnach entlang des Baches aufgelöst.

Der neue Standort wurde mittels einer Umfrage in den Ortschaften Obermiethnach, Untermiethnach und Roith festgelegt und anschließend durch den Gemeinderat bestätigt.

In Zusammenarbeit mit den Vertretern des Sport- und Schützenvereins, der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof und engagierten Eltern wurde gemeinsam mit der Firma Spielplatzgeräte Maier Anfang des Jahres ein Konzept erarbeitet und verschiedene Spielgeräte ausgesucht. Durch den Bauhof wurden die Geräte später aufgebaut und das Gelände gestaltet.

Die Gesamtkosten belaufen sich insgesamt auf 55.000 €, wovon 42.000 € auf die Spielgeräte entfallen.

Am 2. Oktober fand die offizielle Eröffnung des neuen Treffpunkts statt. Seither ist der Spielplatz stets gut besucht.

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach

www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

GASTHOF Pflamminger

Dorfplatz 3 · 93086 Wörth/Donau · Hofdorf
Tel. 09482 1770 · Fax 09482 3208
www.gasthaus-pflamminger.de
info@gasthaus-pflamminger.de

PROFESSIONELL. PERSÖNLICH. PARTNERSCHAFTLICH.

Ihr Immobilienmakler vor Ort.

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Das geht bei mir aufs Haus.

Rufen Sie mich an.

Andreas Simmel
Immobilienmakler (IHK)
M: 0151 22992084
E: andreas.simmel@remax.de
www.immobilien-simmel.de

RE/MAX
in Regensburg / Kommen Sie zur Nummer 1.

Hans Kreittmayr Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung
• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 09428/949073, Fax 09428/949083, Mobil 0170/2939994
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de

erGOkonzept Ergotherapie

in Straubing 09421 / 989 60 90
und Kirchroth 09428 / 94 85 83

Unsere Fachbereiche

- Neurologie
- Orthopädie
- Handtherapie
- Schwindeltherapie
- Hirnleistungstraining
- Pädiatrie

Gangtherapie zukunftsorientiert behandeln

evidenzbasiert und klinisch erprobt
computergestütztes Biofeedback

Geh mit uns gemeinsam den Weg... Schritt für Schritt zurück ins Leben

Besuchen Sie uns auf www.ergo-konzept.de

Inh. Kathrin Neißendorfer
Fachtherapeutin für Neurorehabilitation*
Schwindel- und Vestibular-Therapeutin (FVRT)

Kfz-Zweirad-Baumaschinen-Technik Meisterbetrieb

Ludwig Schütz

Waldstraße 5
94356 Kirchroth-Pillnach

Telefon: 09428/2609880
Fax: 09428/903799
Handy: 0171/6359933
kfz_schuetz@hotmail.com

LUTZ HEIM SERVICE
gemeinsam den Alltag meistern

0162 - 79 37 300

WAS ICH LEISTEN KANN

- ✓ Häusliche Betreuung
- ✓ Hauswirtschaftliche Betreuung
- ✓ Einkaufsdienst
- ✓ Hol- und Bringdienst
- ✓ Behördengänge
- ✓ Arztbesuche und Rezeptdienst
- ✓ Gartenarbeiten und Rasenmähen
- ✓ Grabpflege
- ✓ Objektbetreuung

Physio
— cu integralis —

Marina Bohmann Irene Fiedler
Ortsplatz 8, Kirchroth
Tel. 0 94 28 / 90 20 65
E-Mail physiocuintegralis@outlook.de

GSW
SOLAR UND WIND ENERGIE ZUM LEBEN

PHOTOVOLTAIK
Planung · Installation · Service

GSW Gold SolarWind
Otto-Hiendl-Straße 15
94356 Kirchroth
Tel. 09428/947900
info@gold-solarwind.de
www.gold-solarwind.de

H.RENNER
Malermesterbetrieb
Arbeitsbühnenverleih

Malermesterbetrieb - Arbeitsbühnen - Photovoltaik Reinigung - Gerüstbau

Römerweg 15
94356 Kirchroth / Krumbach
Tel.: 09428 8639 Fax: 7285

www.malermester-renner.de
www.abv-renner.de

H.RENNER
Werbetechnik

Wir sind Ihr professioneller Partner für Ihre individuelle Werbemaßnahme!

- ✓ Aufkleber & Sticker
- ✓ Werbepapan & Banner
- ✓ Fahrzeugbeschriftung
- ✓ Schilder & Plakate
- ✓ Flyer, Visitenkarten u.v.m...

www.malermester-renner.de/werbetechnik

Perlbach Alpakas
94356 Kirchroth / Krumbach
Tel.: 0173 35 168 35

- Wanderungen
- Strickwolle
- Bettdecken
- Socken
- u.v.m...

Das Standesamt Kirchroth informiert über Termine im Heiratsjahr 2023

Grundsätzlich sollen Hochzeiten während der üblichen Geschäftszeiten des Rathauses Kirchroth stattfinden.

Als besondere Dienstleistung bieten wir an ausgewählten Terminen auch **Samstags-
trauungen** an. Für das Jahr 2023 stehen grundsätzlich folgende zehn Samstage zur Verfügung:

Mai

Samstag, 06. Mai 2023
Samstag, 20. Mai 2023

Juni

Samstag, 03. Juni 2023
Samstag, 17. Juni 2023

Juli

Samstag, 08. Juli 2023
Samstag, 22. Juli 2023

August

Samstag, 5. August 2023
Samstag, 26. August 2023

September

Samstag, 9. September 2023
Samstag, 23. September 2023

Für eine standesamtliche Trauung ist eine vorherige **Anmeldung** nötig. Diese ist max. 6 Monate vor dem gewünschten Datum möglich, mindest aber eine Woche vorher nötig.

Mitzubringen ist:

Gültiger Personalausweis oder Reisepass, Meldebescheinigung (wenn nicht in Kirchroth wohnhaft), Auszug aus dem Geburtenregister, ggf. Auszug aus dem Eheregister (wenn geschieden).

Achtung:

Besitzt eine der eheschließenden Personen eine ausländische Staatsangehörigkeit, müssen Sie einige Besonderheiten beachten. Wir informieren Sie im Einzelfall gerne.

Zur Anmeldung der Eheschließung bitte Termin unter 09428 9410-22 bei Herrn Dunst vereinbaren.

An diesen Samstagvormittagen können sich gerne mehrere Paare das Ja-Wort geben.

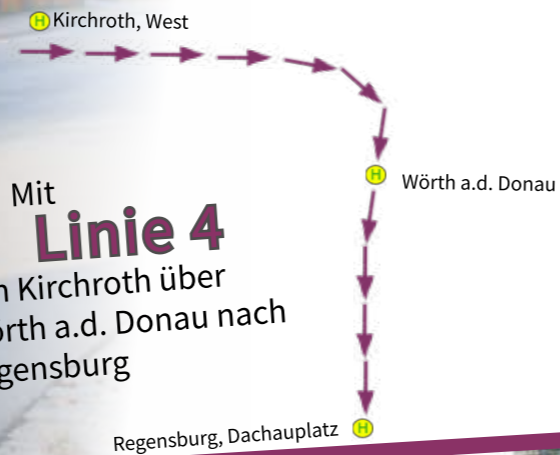
Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das

Standesamt Kirchroth
Ansprechpartner
Johannes Dunst
Tel.: 09428 9410-22
dunst.johannes@kirchroth.de

Katharina Auernheimer

Wir haben uns auf den Weg gemacht...

Wusstet ihr, dass man von allen Ortsteilen im Gemeindebereich, sowie auch teilweise von den Außenbereichen mit öffentlichen Busverbindungen unsere angrenzenden Landkreise und vieles mehr erreichen kann? Wir haben uns zusammen mit Manfred Krieger, der die Ursprungsidee der Vorstellung der Buslinien durch den Gemeindebereich hatte, auf den Weg gemacht. Zusammen sind wir vormittags von Kirchroth nach Regensburg mit dem Bus gefahren. Nun möchten wir euch die Linien, die durch die Gemeinde Kirchroth führen, genauer vorstellen. In den Linien sind Straubing, Bogen, Wörth a.d. Donau, Regensburg und Wiesenfelden mit eingeschlossen. Auf der Homepage der Gemeinde Kirchroth www.kirchroth.de findet ihr unter der Rubrik „In Kirchroth leben“ - Senioren weitere Informationen zum Thema Mobil im Alter. Um die Suche zu erleichtern, ist für die vier vorgestellten Linien unter derselben Rubrik eine Verlinkung vorgesehen.



Mit **Linie 4**
von Kirchroth über
Wörth a.d. Donau nach
Regensburg



Linie 4

von Straubing kommend

nach Wörth a.d. Donau mit Umstieg nach Regensburg Mitte

und wieder zurück

Linie 5

von Wiesenfelden kommend

nach Straubing

und wieder zurück

Linie 6

von Falkenfels kommend

nach Straubing

und wieder zurück

Linie 30

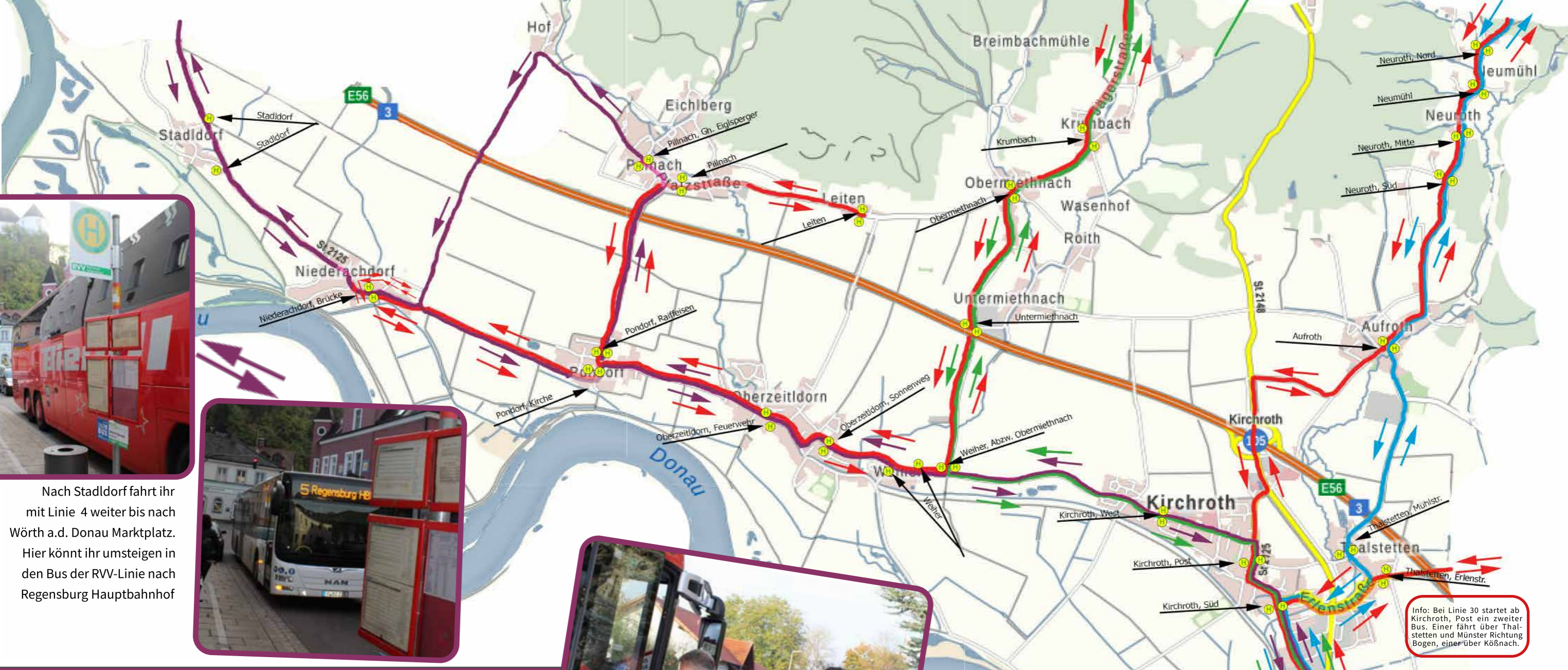
Nur an Schultagen

von Pillnach kommend

nach Bogen

und wieder zurück

...um euch die
Busverbindungen
durch unsere Gemeinde
zu zeigen



Nach Stadldorf fährt ihr mit Linie 4 weiter bis nach Wörth a.d. Donau Marktplatz. Hier könnt ihr umsteigen in den Bus der RVV-Linie nach Regensburg Hauptbahnhof



Info: Bei Linie 30 startet ab Kirchroth, Post ein zweiter Bus. Einer fährt über Thalstetten und Münster Richtung Bogen, einer über Köbnach.

- Linie 4
- Linie 5
- Linie 6
- Linie 30

...übrigens

Wertscheck
Mobil im Landkreis
Straubing-Bogen

senior mobil 2 EURO

senior mobil 5 EURO

10

Der Landkreis unterstützt die Senioren ab 70 Jahren beim Kauf der Wertschecks und übernimmt 50 Prozent des Betrages. Welche Verkehrsgemeinschaften, Bürgerbusse und Taxiunternehmen die Wertschecks annehmen und viele weitere Informationen findet ihr unter www.kirchroth.de, Rubrik „in Kirchroth Leben“ - Senioren oder telefonisch bei Frau Gerl (T.: 09428/9410-31). Die Schecks gibt es im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15 in Straubing sowie in der Gemeinde Kirchroth zu kaufen.

Praxis für Logopädie
Anja Marx-Döring
 Staatlich anerkannte Logopädin

Untersuchung, Beratung und Therapie von Störungen der Sprache und Stimme, aber auch von Krankheiten der Sprech- und Stimmorgane.

94356 Kirchroth
 Bernauer Straße 24

Telefon: 09428/947940
 Telefon (mobil): 0151/59236327
 E-Mail: Praxis@logopaedie-kirchroth.de

Weitere Informationen auf:
www.logopaedie-kirchroth.de

- Neue Öffnungszeiten -
 Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag
 09:00 - 12:00 Uhr
 und 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Pustellume
 Floristikfachgeschäft

Tel.: (09428) 1522 Mobil / Whatsapp: 0170 3248893
 Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth

Sondermaschinenbau
 - Vorrichtungsbau
 - Konstruktion
 - Lohnfertigung
 - 3-D-Messen

RAPPL
 Maschinenbau GmbH

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und suchen zur Erweiterung unseres Teams:

Auszubildende/n
 zum/zur
Feinwerkmechaniker/in

Ausbildungsbeginn September 2023, genauere Infos zum Beruf finden Sie auf unserer Homepage.
 Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

RAPPL MASCHINENBAU GMBH
 Otto-Hiendl-Str. 4 - 94356 Kirchroth - Tel. 09428/94160 - info@rappl-maschinenbau.de

Aufruf unserer Seniorenbeauftragten

Wichtig für alle, die Veranstaltungen mit Senioren im Jahr 2023 planen.

Alle Personen, die im Jahr 2023 vorhaben, Ausflüge, Vorträge, Wanderungen etc. für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kirchroth durchzuführen, können unter bestimmten Bedingungen mit einem finanziellen Zuschuss zur Veranstaltung rechnen. Zur Klärung der Förderbedingungen und zur Absprache der Budgetverteilung findet ein einmaliges gemeinsames Treffen mit den Seniorenbeauftragten Reinhart Reschke und Daniel Zwicknagl am Mittwoch, 11.01.2023, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Kirchrother Rathauses statt. Die Seniorenbeauftragten bitten um persönliches Erscheinen!



BESTATTUNGSHILFE
 STRAUBING, STADT UND LAND.

24 STUNDEN FÜR SIE ERREICHBAR:
 0 94 21 -4 30 34 48

Auch innerhalb der Gemeinde Kirchroth

GARTEN · LANDSCHAFT · TIEFBAU

SCHUBERT
 GmbH & Co. KG

Fachbetrieb für Garten & Landschaft

Am Eichelberg 26
94356 Kirchroth-Pillnach
Mobil 0171 2056800
w-p-schubert@gmx.de

Ihr Partner in Sachen
Eventtechnik

EMIRA
 Veranstaltungstechnik

Markus Exner
 Tel. 0176 / 80445042

www.emra-veranstaltungstechnik.com

Stellenausschreibung

Die Gemeinden
Kirchroth und Parkstetten suchen
 für die Schülerbeförderung im Gemeindegebiet



Fahrer (m/w/d) für Kleinbusse und Großbusse

Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschulen erfolgt von Montag bis Freitag mittags bzw. nachmittags durch beauftragte Unternehmen bei denen auch die Anstellung erfolgt. Die Bezahlung erfolgt stundenweise („Mini-Job“, „520-Euro-Basis“). Voraussetzung für die Schülerbeförderung in Klein- oder Großbussen sind neben körperlicher, geistiger und charakterlicher Eignung der Besitz der Führerscheinklasse B oder der Führerscheinklasse D.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
 Gemeinde Kirchroth, Regensburger Straße 22, 94356 Kirchroth, Tel. 09428/9410-0, E-Mail poststelle@kirchroth.de
 Gemeinde Parkstetten, Schulstraße 3, 94365 Parkstetten, Tel. 09421/9933-0, E-Mail gemeinde@parkstetten.de

Unser Schutzschirm für Ihre Familie.

Sichern Sie Ihre Familie rundum ab – mit unseren individuellen Vorsorgeprodukten.

Versicherungsbüro Harald Kraus
 Wir beraten Sie gerne.

94315 Straubing · Zollergasse 6
94356 Kirchroth · Eichenhügel 13
 Tel. 09421 84440 · info@kraus.vkb.de

Finanzgruppe

Haslbeck
 ...Ihr Frischemarkt

Wir ♥ Lebensmittel.

Otto-Hiendl-Str. 7- 94356 Kirchroth
 Tel.: 09428/903711, E-Mail: info@edeka-haslbeck.de

MITCHEL VAN OORSCHOT
 DESIGN

- ◆ FLIESEN
- ◆ TROCKENBAU
- ◆ PARKETTböDEN
- ◆ INNENAUSBAU
- ◆ ALTBAUSANIERUNG
- ◆ ENTRÜMPELUNG
- ◆ ISOLIERARBEITEN
- ◆ WEITERE ARBEITEN AUF ANFRAGE

AM KIENBACH 2
 94350 FALKENFELS

MOBIL 0171 713 04 68
EMAIL VANMITCHEL@GMX.DE

AUMER
 Land- u. Gartentechnik

Bernauerstr. 20
 94356 Kirchroth
www.aumer-josef.de
 Tel. 09428 226

Bestattungsunternehmen Rudolf Aumer

BESTATTUNEN
 ÜBERFÜHRUNGEN
 SARGLAGER

Waldstraße 1
 93086 Wörth an der Donau - Hofdorf
www.bestattungen-aumer.de
info@bestattungen-aumer.de
 Tel.: 09482 1270 | Mobil: 0171 2650772
 Fax: 09482 959480

Bitte achten Sie auf die Einwurfzeiten der Glascontainer!

... und dass das Glas in den Container gelangt

Einwurfzeiten:

Montag bis Samstag von 07:00 Uhr - 20:00 Uhr

außer an Sonn- und Feiertagen



Wie Weihnachten zu dem wurde, was es heute ist



Weihnachten - was wäre das Jahr nur ohne dieses Fest? Was wäre es ohne Weihnachtsmärkte und Adventsbasare? Ohne Adventskalender und Christmette? Doch war das schon immer so?

Die Wurzel der Weihnacht

Weihnachten ist ein christliches Fest, welches von ca. zwei Milliarden Christen weltweit zu Ehren der Geburt Christi gefeiert wird. Warum aber genau der 25. Dezember, oder sein Vorabend, als Geburtstag gefeiert wird, ist unklar. Die Bibel gibt keinerlei Hinweise auf ein Datum. Jedoch feierte bereits die christliche Kirche Roms im Jahr 336 nach Christus an diesem Tag Weihnachten, was bis heute so geblieben ist.

Feierlichkeiten im Mittelalter

Im Mittelalter wurde Weihnachten auf viele unterschiedliche Arten und Weisen gefeiert. In England beispielsweise wurde das Fest 12 Tage lang unter anderem mit Festzügen und Schauspiel gefeiert. Mit dieser Zeit wurden Geschenke, weihnachtliche Dekoration und Musik zur Norm.

Am englischen Hof ging es besonders opulent zu. Bei einem Weihnachtsfest im 13. Jahrhundert unter König Heinrich III. wurden einmal 600 Ochsen serviert. In den Universitäten wurde zudem ein Weihnachtskönig gewählt, welcher während der Feiertage über seine Mitstudenten regierte. Die ausfallenden Feierlichkeiten gefielen jedoch nicht jedem, weshalb die radikal-clavinistischen Puritaner Englands, eine Reformbewegung, das Weihnachtsfest im Jahr 1644 verboten haben und damit die entscheidende Kriegsphase des zweiten Englischen Bürgerkriegs krönten.

Deutschland und Weihnachten

Doch nicht nur in England wurde Weihnachten besonders gefeiert, auch in Deutschland hatte das Fest schon immer große Bedeutung. Viele Symbole der Weihnacht, die heute nicht mehr wegzudenken wären, stammen aus Deutschland. So war beispielsweise der Weihnachtsbaum eine deutsche „Erfindung“, welche sich aus dem heidnischen Brauch des Tannenzweigschmückens

entwickelt hatte. Seine weltweite Ausbreitung nahm jedoch in England seinen Anfang, als die Königsfamilie ebenfalls einen solchen Baum aufstellte. Die erste Lichterkette wurde von Thomas Edison, dem Erfinder der Glühbirne, entwickelt. Edisons Geschäftspartner Edward H. Johnson schmückte 1882 einen Baum zum ersten Mal mit einer bunten Lichterkette. Auch weitere typische Bräuche und Dinge wie der Adventskranz und der Weihnachtsmarkt haben ihren Ursprung in Deutschland.

Heute nur noch Kommerz?

Das Thema Weihnachtsgeschenke hat sich erst mit der Zeit entwickelt und ist heute fester Bestandteil des Weihnachtsfestes. Schon im 19. Jahrhundert wurde diese Entwicklung kritisch gesehen, da der christliche Ursprung des Festes immer mehr in den Hintergrund geraten ist. Laut dem Onlineportal Statista.com² liegen die Ausgaben für Weihnachtsgeschenke im Jahr 2022 bei rund 520,41 € pro Person.

Auch wenn sich das Weihnachtsfest über die Jahrhunderte hinweg immer weiterentwickelt und verändert hat, so ist es doch immer noch ein Fest der Besinnlichkeit, das Menschen zusammenführt und zur Entschleunigung unserer doch sehr hektischen und immer schneller werdenden Zeit beiträgt.

In diesen Sinne wünschen wir all unseren Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage voller Freude und Überraschungen.

Frohe Weihnachten!

Auf der folgenden Seite haben wir noch eine kleine Weihnachtsgeschichte für euch herausgesucht. Vielleicht bringt sie uns zum nachdenken über die eigentliche und wahre Bedeutung von Weihnachten.

Quelle: <https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2021/12/weihnachten-historisch-wie-das-fest-zu-dem-wurde-was-es-heute-ist>
²<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/208623/umfrage/durchschnittliche-ausgaben-fuer-weihnachtsgeschenke-in-deutschland/>

Mit dem Herzen sehen

von Christine Sinnwell-Backes



Unter tausend Kleiderschichten begraben, saß er vor dem Kaufhaus. Seine schmutzige Hand umklammerte einen Pappbecher und hin und wieder klapperte eine Münze hinein, die ihm ein eiliger Passant im Vorbeihasten hinwarf. Sein Gesicht war von Furchen durchzogen, Spuren eines Lebens in dem es tiefe Täler gegeben hatte. Dreckig waren Kleider, Haare und Haut und wer ihm zu nahe kam, wurde von seinem Geruch schnell wieder auf Abstand gehalten. Doch allzu viele waren es nicht, die nahe genug an ihn heran traten um den Gestank wahrzunehmen. Es war ein kalter Dezemberabend und die Menschen hasteten auf der Suche nach Konsum und Geschenken – was im Grunde auch das Gleiche war – durch die Geschäfte der Einkaufspassage vor der er kauerte. Ihm war kalt und auch seine Kleiderschichten konnte die klirrende Dezemberkälte nicht davon abhalten ihm tief in die Knochen zu dringen. Wenn die Menschen ihn wahrnahmen sahen sie einen Bettler, einen Penner, Obdachlosen oder Verwahrlosten auf dem Boden kauern. Einen Schnorrer oder Schmarotzer wurde er gelegentlich auch genannt. Und er selbst hatte keinen besseren Namen für sich. Was er einmal gewesen war, wer er einmal gewesen war, schien unwichtig geworden zu sein. Wann ihn zum letzten Mal jemand mit seinem Namen angesprochen hatte, konnte er nicht mehr sagen. Was waren schon Namen, dachte er, in einem Moment der Trübsal. Das Leben hatte ihm übel mitgespielt und irgendwann hatte er die Kraft für die großen und kleinen Spielchen verloren und hatte aufgegeben. Langsam, Stück für Stück, war das Leben, das er einst besessen hatte weggebrochen und mit seiner Wohnung, seinen Freunden und seiner Familie war irgendwann auch sein Name und seine Würde verschwunden. Nun war er der Penner, der Alte, der Zottelbart der immer an dieser Stelle saß und bettelte. Vorsichtig pustete er in seine Hände um sie ein wenig aufzuwärmen. Da bemerkte er ein kleines Kind das einige Meter von ihm entfernt stand und ihn anstarrte. So bewusst hatte ihn schon lange niemand mehr betrachtet und plötzlich schämte er sich für den Anblick den er bieten musste. Nachdenklich legte das Kind den Kopf schief und schien intensiv nachzudenken. Dann zupfte es seine Mutter an der Hand und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Nun starrte auch sie ihn an. Ihr Blick musterte ihn abwertend. Dann ging die geflüsterte

Unterhaltung unterbrochen von gelegentlichen Seitenblicken auf ihn weiter. Die Mimik der Frau veränderte sich während des Gespräches und wurde weicher. Schließlich kamen die Beiden Hand in Hand zu ihm. „Weißt du,“ sprach das Kind ihn an. „Ich darf mir heute etwas aussuchen.“ Der Alte nickte und murmelte: „Lass mich raten: du hast bestimmt ganz viele Wünsche.“ Das Kind nickte. „Du auch?“ Nachdenklich sah der Alte das Kind an. Ob er Wünsche hatte? Abends eine Schlafmöglichkeit die halbwegs warm war, genug Geld um nicht zu hungern. An größere Dinge wagte er nicht zu denken. Abwartend sah das Kind ihn an. Um es nicht hinzuhalten, murmelte er: „Ein heißer Kaffee und ein warmer Ort zum Schlafen. Mehr brauche ich nicht.“ Das Kind lächelte ihn an und warf ihm eine Münze in den Becher. Dann folgte es seiner Mutter ins Kaufhaus. Lange blickte der Alte dem Kind nach. Ohne es zu wissen, hatte es ihm ein Geschenk gemacht. Es hatte ihn wahrgenommen. Unter all dem Dreck hatte es einen Menschen erkannt. Eine Stunde mochte vergangen sein und noch immer dachte der Alte an das Kind. Da tippte ihm plötzlich jemand auf die Schulter. Da stand es wieder, voll beladen mit Einkaufstüten. „Ich habe mir was aussuchen dürfen.“ wiederholte es glücklich lächelnd. „Dann wünsche ich dir viel Spaß mit deinen Sachen,“ erwiderte der Alte und lächelte dem Kind zu. „Nein, ich wünsche dir viel Spaß mit deinen Sachen.“ Antwortete dieses und legte einen warmen Schlafsack und eine dicke Jacke vor dem Alten ab. „Weißt du, was meine Mama mir immer sagt bevor ich abends schlafen gehe?“ fragte das Kind den staunenden Alten. „Gute Nacht?“ vermutete dieser. „Das auch. Aber sie sagt noch etwas: Versuche jeden Tag die Welt ein Stückchen besser zu machen. Ein Stückchen nur für irgendjemand. Dann ist schon viel getan.“ Verlegen schaute der Alte die Mutter an. Doch diese nickte. „Ihnen heute ein wenig Wärme zu schenken, war alles, was sich mein Kind heute ausgesucht hat.“ Gerührt schaute der Alte zwischen den Beiden hin und her. Die Mutter beugte sich zu ihm herab und drückte ihm einen Schein in die Hand. „Machen Sie es gut. Und frohe Weihnachten.“ Dann verschwanden die beiden in der Menschenmenge. Als der Alte abends in seinem neuen Schlafsack lag, legte sich ein Lächeln auf sein Gesicht. „Anton,“ dachte er. „Ich heiße Anton und ich bin ein Mensch.“ Eine kleine Träne rann seine Wange hinab.



Katharina Auernheimer

FERIENPROGRAMM 2022

Den Panda mit dem Streifenhintergrund kennt ihr nun schon - wieder hat die Gemeinde Kirchroth in Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten Johann Buchmeier und Markus Aumer sowie zahlreichen engagierten Gemeindegürgern und Vereinsaktivisten ein Ferienprogramm erarbeitet. Als Highlight zierte dieses Jahr die feierliche Eröffnung der Fitnessinsel „kiri“ das Programm. Das Team der Kinderkrippe Kirchroth organisierte die Eröffnung und lud am 6. August unter dem Motto „kirchroth bewegt sich“ Jung und Alt zu sportlicher Aktivität ein. Neben dem Spendenlauf war für die Kinder den ganzen Tag über viel geboten. Sie konnten ihre Schnelligkeit beim Bobbycar-Rennen sowie ihre Geschicklichkeit beim Schwimnudelparcours, Torwandschießen und Fußballparcours beweisen. Sollte es etwas ruhiger sein, konnten die Kids in der Bastelecke Turnsäckchen bemalen oder ihr Glück bei der Tombola versuchen. Für

Abkühlung sorgte eine Wasserbombenschlacht und durch die Physiotherapeutin Sabine Thanner fand eine Einweisung an den neuen Geräten für Jung und Alt, sowie Gleichgewichts- und Krafttraining statt. Die Gemeinde und das Team der Kinderkrippe bedanken sich nochmals bei allen ehrenamtlichen Helfern und Vereinsmitgliedern, die dieses Event zu einem herausragenden Programmpunkt gemacht haben, sowie beim Ski- und Freizeitclub, welcher die Gemeinde nicht nur bei den Planungen und der Geräteauswahl unterstützt hat, sondern auch mit einer Spende in Höhe von 10.000 € zum Bau der Fitnessinsel. Neben diesem Highlight des Sommers umfasste das Ferienprogramm wieder zahlreiche andere Angebote, die von Vereinen im Gemeindebereich organisiert wurden. Die engagierte Gemeindegürgin Franziska Waas veranstaltete erneut ihren Wald-Erlebnis-Tag, welcher sich bei den Kindern erneut großer Beliebtheit erfreute. Der

Fischereiverein Kößnach-Pittrich bot im Sommer das alljährlich gut besuchte Schnupperfischen an und der FSV Saulburg-Obermiethnach besuchte mit den Kindern den Biomilchhof Berl in Ascha. Der SC Kirchroth bot erneut das gut besuchte Fußballcamp mit Michael Rummenigge an. Die alljährliche Technik für Kinder Ferienaktion vom OGV Kößnach-Pittrich konnte auch dieses Jahr wieder unter der Organisation von Frau Rappl stattfinden. Der Ski- und Freizeitclub veranstaltete im Sommer einmal wöchentlich Wasserski und Wakeboarden am Friedenhainsee, einen Stand up Paddle Kurs in Zusammenarbeit mit dem Switch Boardershop am Hornungweiher, eine Sommerwanderung auf den Pröller sowie den Besuch des Hochseilgartens in St. Englmar. Ebenso findet vom Ski- und Freizeitclub wieder ein umfangreiches Winterprogramm statt. Nähere Informationen dazu findet ihr auf der Homepage unter www.sfc-kirchroth.de



OGV Kirchroth: Adventsdeko basteln



OGV Kirchroth: Den Kräutern auf der Spur - Kräuterkunde mit Kräuterbüschel binden

Franziska Waas: Wald-Erlebnis-Tag



Eröffnung der Fitnessinsel „kiri“ unter dem Motto „kirchroth bewegt sich“

FSV Saulburg-Obermiethnach: Besichtigung des Biomilchhof Berl in Ascha



SC Kirchroth: Fußballcamp mit der Fußballschule Michael Rummenigge



OGV Kößnach-Pittrich: Tfk-Ferienaktion (Technik für Kinder) Iglhaus basteln



Anmeldefristen der Kinderkrippe und der Kindergärten

Auch heuer können Sie Ihre Kinder ab Januar in den Kindertagesstätten für das kommende Kita-Jahr 2023/24 anmelden. Dafür finden in den jeweiligen Einrichtungen Informationsveranstaltungen statt, in denen Fragen rund um die Pädagogik, Einrichtung, Personal und Räumlichkeiten beantwortet werden. Um Sie bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das kommende Kita-Jahr ab 1. September 2023 zu unterstützen, stellen wir voraussichtlich ab Januar auf ein neues, modernes und datenschutzkonformes Onlineverfahren um. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie an den jeweiligen Informationsveranstaltungen. Die Eltern, die ihre Kinder bereits für das neue Kita-Jahr angemeldet haben, werden im Februar telefonisch benachrichtigt. Eine Voranmeldung zu den jeweiligen Terminen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht nötig.



Krippe Kirchroth

Im Haus der kleinen Mäuse findet der Informationsnachmittag am Montag, den 16.01.2023 von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Das pädagogische Personal zeigt Ihnen neben den Räumlichkeiten auch die pädagogische Arbeitsweise am Kind. Ihre Fragen rund um die Eingewöhnung können Sie bei einem Spaziergang durch das Haus stellen.

Kita Kirchroth

Einen Informationse Elternabend bietet die Kindertagesstätte St. Martin in Kirchroth für Sie am Dienstag, den 17.01.2023 um 19.00 Uhr an. Frau Miefanger wird Ihnen gemeinsam mit ihrem Team die Einrichtung und die besonderen pädagogischen Schwerpunkte vorstellen.



Kita Pondorf

Die Einrichtung in Pondorf steht Ihnen am Mittwoch, den 18.01.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr zur Besichtigung bereit. Hier können die Besonderheiten einer Inklusionseinrichtung kennengelernt und der neu gestaltete Garten bewundert werden. Das pädagogische Personal freut sich auf Ihre Fragen.

Interessierte, die einen Platz in der neu gestalteten Naturgruppe bevorzugen, können sich ebenfalls am Informationsnachmittag in Pondorf beraten lassen. Unsere Donaufische starten ab September 2023 und bieten Platz für 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren.



Die Gemeinde Kirchroth sucht...

Kleine Menschen brauchen so große Herzen wie Deins.
Wenn Du leidenschaftlich gerne Lieder singst, Natur liebst, Tränen trocknest, Bücher vorliest, Fragen beantwortest, Mut machst, und liebevoll unseren Alltag zu etwas ganz besonderem machst, bist du bei uns genau richtig.
Unsere Inklusionseinrichtung "DonauKids" in Pondorf sucht speziell für die Inklusionsgruppe zum 1. September 2023

einen/eine Heilerziehungspfleger/in oder Erzieher/in (m/w/d) als Gruppenleitung

sowie für unsere neu gegründete Naturgruppe

engagierte Kinderpfleger/innen (m/w/d).

Die Anstellung erfolgt nach TVöD. Schriftliche Bewerbungen werden bis spätestens 20. Februar 2023 an die Gemeinde Kirchroth, 94356 Kirchroth, Regensburger Straße 22, oder per E-Mail an poststelle@kirchroth.de erbeten. Auskunft erteilt Frau Yvonne Riedl (09428) 9410 - 50.



Kinderkrippe Kirchroth

„Kinder sind wie Blumen,
man muss sich zu ihnen niederbeugen,
wenn man sie erkennen will.“

Im letzten Jahr war einiges in unserer Kinderkrippe geboten. Nun können wir bereits auf ein ganzes Jahr zurückblicken. Im Februar gab es eine bunte Faschingswoche für die kleinen Mäuse und im April brachte der Osterhase flauschige Hasenwaschlappen. Die Feuerwehr kam im Sommer zu Besuch und erklärte den Kindern und dem Personal alles aus dem Alltag bei der Feuerwehr. Besonders

mutige Kinder durften im Feuerwehrauto Platz nehmen. Das Kita-Jahr 21/22 wurde mit einem gelungenen Sommerpicknick und einer Feier für die „Wechselkinder“ beendet.

In das aktuelle Krippenjahr 2022/23 starteten wir mit 39 Kindern und 15 Mitarbeiterinnen. Bis zum Ende des Jahres wird unser Haus mit 60 Kindern voll besetzt sein.



Am Freitag, 30. September 2022 feierten wir ein wunderschönes Fest gemeinsam mit Herrn Pfarrer Giger. In der Turnhalle wurde ein prächtiger Erntedankaltar aufgebaut, der von allen mit großen Augen angesehen wurde. Am Anfang gab es einen kurzen Einstieg in das Thema Dankbarkeit und die Herkunft von all den guten Gaben wurde besprochen. Anschließend haben wir eine Kerze angezündet und gemeinsam ein Lied gesungen. In den Gruppen wurden aus den Lebensmitteln etwas zubereitet, dass sich die Kinder schmecken lassen konnten.



Im letzten Jahr durften die Kinder, die in den Kindergarten gewechselt sind, einen Stein nach ihren eigenen Vorstellungen gemeinsam mit ihren Eltern gestalten. Diese schmücken zukünftig den Steingarten vor dem Eingang. Die Kinder kommen gerne hierher zurück und schauen nach ihrem „Abschiedsstein“. Es wäre sehr schade, wenn ein Kind seinen Stein nicht mehr findet. Daher möchten wir darum bitten, die Steine an ihrem Platz liegen zu lassen. Das Team und die Kinder der Kinderkrippe „Haus der kleinen Mäuse“ sagen vielen lieben Dank!



Der Elternbeirat aus dem Kita-Jahr 21/22 beschenkte uns zum Abschied noch großzügig mit Klangtürmen und Martinsfiguren aus Holz für die Gruppen. Wir sagen an dieser Stelle DANKE dafür und DANKE für die gute Zusammenarbeit.



Die Kinder der Kinderkrippe waren sehr fleißig und kreativ. Gemeinsam haben sie die Vitrine im Rathaus mit selbst gebastelter Deko geschmückt.



Anlässlich seines 50jährigen Bestehens schenkte uns der Landkreis Straubing-Bogen einen Laubbaum, der sogleich eingebaut wurde. Vielen Dank hierfür!

Krabbelmäuse



Kunterbunt... Wir sammeln bunte Herbstblätter.



Rätselspaß... Wir erkennen die verschiedenen Herbstfrüchte bei unserem Geschmacksrätsel.



Lecker schmecker... Wir backen leckere Apfelmuffins.

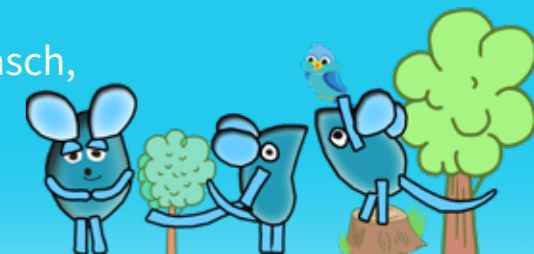


Uiii schön... Wir basteln hübsche Herbstfrüchte für unser Fenster.



Sang und Klang... Wir lauschen einer spannenden Klanggeschichte „Erntezeit“.

Waldmäuse



Wir wachsen zusammen und werden „Waldmausfreunde“.



Mit Frederick entdecken wir viele verschiedene Herbstfrüchte.



Jedes Kind durfte seine Laterne selber bekleben.



Aus leckeren Äpfeln kochen wir rotes Apfelmus und genießen es dann gemeinsam.

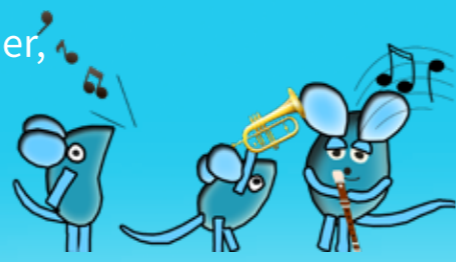


Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Fleißig übten wir Laternenlieder.



Die Martinslegende hat uns sehr fasziniert. Gespannt lauschten wir der Erzählung.

Singmäuse



Igel Projekt – Was frisst der Igel?



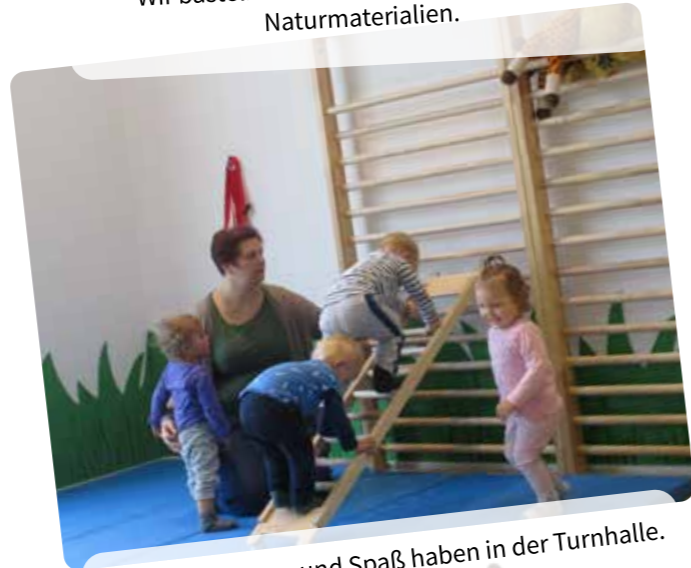
Die Kinder lauschen der Geschichte „Die Reise des Herbstblattes“.



wir essen wie die Raupe Nimmersatt, einen Apfel, eine Birne, Weintrauben, eine Mandarine, eine Gurke und etwas Süßes.



Wir basteln eine Rassel und füllen sie mit Naturmaterialien.



Klettern, springen und Spaß haben in der Turnhalle.



Herbstspaziergang zum Kastanienbaum.

Mäusenest



Bilderbücher mit Fahrzeugen sind bei uns im Mäusenest besonders beliebt!



Turnen mit Kastanien.



Beim Aktionsnachmittag wird mit verschiedenen Instrumenten gespielt.



Wir tupfen einen bunten Herbstbaum.



Schaukeln im Garten, das macht Spaß!



Wir singen das Igellied und klatschen dazu!



Beschützen ist unsere Leidenschaft.

VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Ihr starker Partner vor Ort.

Versicherungsbüro Martin Scherm
Ortsplatz 19 · 94356 Kirchroth
Telefon 09428 902140
info@scherm.vkb.de
www.scherm.vkb.de

Finanzgruppe

Bäckerei Lebensmittel

Andreas Zagar

Dekan-Seitz-Str. 4
94356 Kirchroth

Tel.: 09428/307
Fax: 09428/902335
zagar-kirchroth@t-online.de

AH WERBUNG
Meisterbetrieb im Schilder- und Lichtkameratechnikhandwerk

**Beschriftungen · Textildruck
Vereinswerbung · Druckservice
Werbeanlagen · Gestaltung**

Inhaber: Albert Höcherl
Oberzeitldorn · 0160 99283426
www.ahwerbung.com
info@ahwerbung.com

Auto Segerer
KFZ- MEISTERBETRIEB
CHRISTIAN SEGERER

ALLES FÜRS AUTO

KFZ-WERKSTATT & FAHRZEUGHANDEL

Tel. 0171-1200 413
Jägerstr. 12a - Krumbach

Abholung in Kößnach möglich!

Ökokiste Kößnach

Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen

www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de

thermomix

Die besten Ideen beginnen im Topf.

Erlebe den Thermomix®!

SONJA GROSS
Für dich da in Kirchroth sowie online!

01714791538
sonja.gross@thermomix-kundenberatung.de

Bestattungen Primbs I.P.
Wir begleiten Sie persönlich auf ihrem Weg.

Beerdigungen an Ihrer Wunschgrabstätte

Lessingstr. 25, Straubing
0176-64 41 27 66 oder 09421-967 63 77
www.primbs-redner-und-begleiter.de

Sachverständigen-Büro Norbert Fendl

Kfz.-Schäden u. Bewertung
St.-Gangolf-Str.5
94356 Kößnach

Fendl, Norbert 09428/7166

Kfz.-Sachverständiger
Handy: 0171/448 76 00
E-Mail: nfendl@t-online.de

WIR STELLEN EIN:

Brandschutz CLAUS
Qualität für Ihre Sicherheit

- Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung/Lüftung als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)
- Handwerker (auch Quereinsteiger) als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)
- Elektriker/Elektroniker Gebäudetechnik als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)

Brandschutz Claus GmbH
Ortsplatz 9, 94356 Kirchroth
Telefon: 09428 947933-0
E-Mail: info@brandschutz-claus.de

www.brandschutz-claus.de

weru
ZUKUNFT. ZUHAUSE. LEBEN.

FENSTER

www.schreinerei-wuerzinger.de

seit 1946

schreinerei würzinger GmbH

HAUSTÜREN MARKISEN

REGENSBURGER STRASSE 7 · 94356 KIRCHROTH
TELEFON 09428/902060 · TELEFAX 09428/8861
SUDETENSTRASSE 26 · 93073 NEUTRAUBLING

Dr. med. dent. **MATTHIAS KAISER**

Zentrum der Gesundheit

Zentrum der Gesundheit
Ortsplatz 8
94356 Kirchroth
Tel.: 0 94 28 - 260 942
Fax: 0 94 28 - 260 943
www.zahnarzt-kirchroth.de

Rappl Maschinenbau ehrt Mitarbeiter

314 Arbeitsjahre - eine stolze Summe, auf die es 16 Mitarbeiter von Rappl Maschinenbau aus Kirchroth bisher insgesamt gebracht haben. Bei einer Feierstunde wurden sie für ihre langjährige Firmentreue mit Urkunden geehrt. Viele absolvierten bereits ihre Ausbildung im Betrieb. Junior-Chef Klaus Rappl würdigte die Mitarbeiter in gemütlicher Runde im Wirtshaus zum Geiss in Straubing mit Biervorkostung durch Biersommelière Michaela Stöberl für ihre Arbeit und Loyalität. „Aufgrund unserer langjährigen, erfahrenen Mitarbeiter konnten wir uns für die nächsten Jahre Aufträge sichern“, sagt Rappl. Ganze 32 Jahre im Betrieb sind Ottmar Dietl, Johann Gall und Franz Scheuerer. Siegfried

Schötz und Fredy Nöther halten Rappl Maschinenbau seit 31 Jahren die Treue. Auf 25 Jahre kommt Rudolf Ruhland in der Arbeitsvorbereitung, seit drei Jahren arbeitet er bereits über seine Rente hinaus im Unternehmen. Christian Altweck ist seit 22 Jahren CNC-Fräser Teil des Familienbetriebs. Für ihre 16-jährige Betriebszugehörigkeit erhielten Christoph Müller und Andreas Aumüller eine Auszeichnung, 15 Jahre ist Martin Schötz angestellt, Hubert Schambeck arbeitet seit 18 Jahren bei Rappl. 13 Jahre sind Johannes Knott und Andreas Janker dabei. Auf zwölf Jahre Betriebszugehörigkeit blicken Stefanie Ettl und Tobias Gmeinwieser zurück, Matthias Boiger auf zehn Jahre.



Junior-Chef Klaus Rappl mit den geehrten Mitarbeitern

Die Firma Rappl Maschinenbau GmbH bedankt sich bei all ihren Mitarbeitern für den jahrelangen Einsatz und die Treue!



Vereine aufgepasst!

Ab 01.01.2023 wurden vom Gemeinderat neue Richtlinien zur Vereinsförderung festgesetzt. Diese stellen wir euch hiermit vor:

§ 1 Grundsätze der Förderung

- (1) Die Gemeinde Kirchroth fördert durch die Gewährung von Zuschüssen die Arbeit der örtlichen Vereine und Organisationen **auf sportlichem, kulturellem und gemeinnützigem Gebiet**. Mit dieser Förderung will die Gemeinde Kirchroth die Arbeit in den Vereinen, insbesondere aber die Jugendarbeit, unterstützen. Dabei wird von den Vereinen auch erwartet, dass sie durch ihr Wirken einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung des kulturellen und gemeinschaftlichen Lebens leisten, ihren Vereinsbetrieb wirtschaftlich führen und auch untereinander sinnvoll und kooperativ zusammenarbeiten.
- (2) Die Richtlinien haben den Zweck, eine **gleichmäßige, gerechte und überschaubare Förderung** zu erreichen. Den Vereinen und Organisationen soll es durch diese Richtlinien ermöglicht werden, vorausschauend zu planen und zu wirtschaften.
- (3) In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen von den Vorschriften dieser Richtlinie möglich. Hierüber entscheidet je nach Betrag das zuständige Organ gemäß der Geschäftsordnung der Gemeinde Kirchroth.

§ 2 Zuschussempfänger

Zuschussempfänger sind **Vereine oder Zusammenschlüsse**, nachfolgend „Vereine“ genannt, die ihren Sitz in der Gemeinde Kirchroth haben und unmittelbar gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52 und 53 Abgabenordnung verfolgen. Fördervereine sind von diesen Richtlinien ausgeschlossen. Ebenso werden Zuschüsse für kirchliche Investitionsmaßnahmen von diesen Richtlinien nicht erfasst.

§ 3 Grundförderung (=für den laufenden Vereinsbetrieb)

- (1) Die Sportvereine SC Kirchroth, Spvgg Pondorf-Oberzeitldorn und FSV Saulburg-Obermiethnach erhalten eine **jährliche Grundförderung** in Höhe von 500 €.
- (2) Die nachfolgenden Vereine erhalten jeweils folgende jährliche Grundförderung:
200 € jeweils: Schützenvereine Kirchroth, Oberzeitldorn, Obermiethnach, Pillnach; WSV Obermiethnach; KuRK Kirchroth, KSK Kößnach-Pittrich; Imkerverein Kirchroth-Pondorf; OGV Kirchroth, Kößnach, Obermiethnach
100 € jeweils: Arbeiterverein Pillnach; RSC Pillnach; „Zwergenkisterl“ Pondorf; Mutter-Kind-Gruppen
400 €: KSK Oberzeitldorn
- (3) Die Feuerwehren erhalten keine Grundförderung, da die Ausrüstung der Feuerwehren durch die Gemeinde beschafft wird.
- (4) Weiteren Vereinen kann auf schriftlichen Antrag eine Grundförderung bewilligt werden.

§ 4 Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit

- (1) Die Jugendarbeit der Vereine ist in besonderem Maße förderungswürdig. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Anzahl der jugendlichen Mitglieder des laufenden Zuschussjahres (Stichtag 01.01.). Jugendliche im Sinne dieser Richtlinie sind Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Diese Jugendförderung wird **zusätzlich zur Grundförderung** gewährt.
- (2) Die Höhe der Jugendförderung beträgt jährlich für die Sportvereine SC Kirchroth, Spvgg Pondorf-Oberzeitldorn, FSV Saulburg-Obermiethnach 30 € je Jugendlicher/n. Für die übrigen Vereine beträgt die jährliche Förderung je Jugendlicher/n 10 €. Es werden nur die in der Gemeinde Kirchroth mit Hauptwohnsitz gemeldeten Jugendlichen gefördert. Diese Jugendförderung erhalten auch die Feuerwehrvereine. Vereine nach Abs. 3 erhalten diese Förderung nicht.
- (3) Die KLJB Kirchroth, KLJB Pondorf und der Burschenverein Niederachdorf-Hofdorf, erhalten einen **jährlichen Grundbetrag** in Höhe von jeweils 100 €.

§ 5 Bewilligung der Grund- und Jugendförderung

Die Zuschüsse gemäß §§ 3 und 4 werden nur auf **schriftlichen Antrag** bewilligt. Dem Antrag auf Jugendförderung gemäß § 4 Abs. 1 und 2 muss eine Mitgliederliste der Kinder und Jugendlichen mit Namen, Geburtsdatum und Adresse beigefügt werden. Stichtag für die Mitgliederzahlen ist der 01.01. des laufenden Jahres. Die Anträge müssen bis zum **15. November** eines jeden Jahres bei der Gemeinde Kirchroth eingereicht werden (Ausschlussfrist). Maßgebend für die Jugendförderung ist die Zahl der von den Vereinen jeweils zu Beginn des Förderjahres an den entsprechenden Fachverband gemeldeten Kinder und Jugendlichen; ansonsten eine Mitgliederliste zum 01.01. Die Richtigkeit der Angaben des Antrages ist durch den Vorsitzenden zu bestätigen.

§ 6 Förderung von baulichen Investitionen

- (1) Die Gemeinde Kirchroth fördert im Einzelfall die örtlichen Vereine bei der Errichtung, Umbau, Erweiterung oder Generalsanierung (nicht laufender Unterhalt) von Baumaßnahmen, die zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke dienen.
- (2) Die Investition muss mindestens 2.000 € betragen. Der Fördersatz für bauliche Investitionen (auch z.B. für Austausch der Fenster, Fassadenerneuerung, Generalsanierung von Duschen und WC-Anlagen, Heizungsenerneuerungen) beträgt **je Maßnahme 30 %** der zuwendungsfähigen Kosten. Der Zuschuss kann auch in Form von Sachzuwendungen erfolgen. Die Förderung kann sich auf mehrere Haushaltsjahre erstrecken.
- (3) Eigenleistungen werden nicht gefördert.
- (4) Anträge auf Förderung von baulichen Investitionen sind wegen der Haushaltplanung bis spätestens **01. Dezember** eines Jahres für das nächste Haushaltsjahr zu stellen, so dass der Zuschuss im Haushaltsplan der Gemeinde berücksichtigt werden kann. Dem Antrag sind eine Kostenschätzung und ein Finanzierungsplan beizufügen. Maßnahmen, die bereits begonnen wurden, werden nicht gefördert. Eine Genehmigung für den vorzeitigen Baubeginn kann erteilt werden.
- (5) Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt erst nach Beendigung des Bauvorhabens und Vorlage der Originalrechnungen. Abschlagszahlungen sind nach Vorlage entsprechender Unterlagen möglich.

§ 7 Förderung von beweglichen Investitionen

(1) Die Gemeinde Kirchroth fördert im Einzelfall die örtlichen Vereine bei der Beschaffung von beweglichen Sachen die zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke dienen. Einrichtungsgegenstände (z.B. Möbel, Küche, Theke) werden nicht gefördert.

(2) Die Investition muss mindestens 1.000 € betragen. Der **Fördersatz beträgt 30 %** der zuwendungsfähigen Kosten. Die Fußballvereine SC Kirchroth, Spvgg Pondorf-Oberzeitldorn, FSV Saulburg-Obermiethnach erhalten für die Beschaffung von Rasentraktoren mit Anbaugeräten oder Mährobotern ebenfalls eine Förderung von **30 %**.

(3) Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der Originalrechnungen.

(4) Anträge auf Förderung von beweglichen Investitionen sind wegen der Haushaltplanung bis spätestens **01. Dezember** eines Jahres für das nächste Haushaltsjahr zu stellen, so dass der Zuschuss im Haushaltsplan der Gemeinde berücksichtigt werden kann. Dem Antrag sind eine Kostenschätzung und ein Finanzierungsplan beizufügen. Bereits angeschaffte Sachen werden nicht gefördert. Eine Genehmigung für den vorzeitigen Kauf kann erteilt werden.

§ 8 Pflege der Rasenspielfelder

Die Sportvereine SC Kirchroth, Spvgg Pondorf-Oberzeitldorn, FSV Saulburg-Obermiethnach erhalten für die Platzpflege/Unterhalt eine **jährliche Pauschale** von 3.000 €. Für Platzsanierungen (Tiefenlockerung, Besanden), beträgt der **Fördersatz 50 %** der nachgewiesenen Kosten für Fremdleistungen.

§ 9 Zuschüsse für Meisterschaften und Aufstiege

Die Gemeinde Kirchroth gewährt Mannschaften für eine errungene **Meisterschaft** bzw. einen errungenen **Aufstieg** folgende Zuschüsse:
1.000 € für Fußballvereine (Seniorenbereich),
100 € für alle übrigen Vereine sowie für die Juniorenmannschaften.

§ 10 Seniorenförderung

Der **Fördersatz für Altnachmittage** wird auf 5,00 € pro teilnehmende Person festgelegt. Die Bezuschussung erfolgt für jede Veranstaltung. Es werden nur die in der Gemeinde Kirchroth mit Hauptwohnsitz gemeldeten teilnehmenden Senioren/-innen gefördert.

Den Seniorenbeauftragten wird **zusätzlich jährlich ein Budget** in Höhe von max. 3.000 € für die Seniorenförderung zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen sind am Jahresanfang von den Seniorenbeauftragten zu planen und anschließend der Kämmerei mitzuteilen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der Originalrechnungen. Eigenleistungen werden nicht gefördert.

§ 11 Ferienprogramm

Den Jugendbeauftragten wird **jährlich ein Budget** in Höhe von maximal 3.000 € für das Ferienprogramm zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen sind am Jahresanfang von den Jugendbeauftragten zu planen und anschließend der Kämmerei mitzuteilen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt auf schriftlichen Nachweis. Eigenleistungen werden nicht gefördert. Es werden nur die in der Gemeinde Kirchroth mit Hauptwohnsitz gemeldeten teilnehmenden Jugendlichen gefördert.

§ 12 Sonstige Bestimmungen

(1) Die Förderung nach diesen Richtlinien ist eine **freiwillige Leistung** der Gemeinde Kirchroth. Sie wird im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Die Förderung von Investitionen richtet sich nach der jeweiligen Haushaltslage der Gemeinde Kirchroth. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung, insbesondere auf die Gewährung eines Zuschusses besteht nicht bzw. kann aus diesen Richtlinien nicht abgeleitet werden.

(2) Die im Rahmen dieser Richtlinie gewährten Zuschüsse sind entsprechend ihrer **Zweckbestimmung** einzusetzen bzw. zu verwenden. Die Gemeinde Kirchroth ist berechtigt, die Verwendung der Mittel durch Einsicht in die Bücher oder Belege oder durch örtliche Besichtigungen selbst zu prüfen oder durch einen Beauftragten prüfen zu lassen. Der Empfänger der Zuschüsse ist verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

(3) Die Bewilligung der Zuschüsse nach dieser Richtlinie erfolgt durch das zuständige Organ gemäß Geschäftsordnung der Gemeinde Kirchroth.

(4) Bei nachgewiesenem Missbrauch der Förderung in Folge grob fahrlässiger oder vorsätzlicher falscher Antragstellung erfolgt ein **Ausschluss** von der Gewährung der Förderung. Über den Ausschluss, der sich auf Teile der Richtlinie oder die Förderung insgesamt bezieht und einmalig oder von Dauer sein kann, entscheidet das zuständige Organ gemäß Geschäftsordnung der Gemeinde Kirchroth. Bereits erhaltene Zuschüsse und Zuwendungen sind in diesem Falle zurückzuerstatten.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Richtlinien zur Vereinsförderung treten zum **01.01.2023** in Kraft. Gleichzeitig verlieren alle bisherigen Gemeinderatsbeschlüsse über die Förderung der Vereine ihre Gültigkeit.



Schützenverein Perlachtaler Oberzeitldorn e. V.



Jahresimpressionen 2022

Jahresanfangsschießen



Zu Beginn des Jahres 2022 wurde wieder traditionell ein Jahresanfangsschießen veranstaltet. Hier gewinnt der Schütze mit dem besten „Blattl“ die vom Vorjahressieger gestiftete Jahresanfangsscheibe.

Ostereierschießen

Jährlich am Gründonnerstag findet das Ostereierschießen der Perlachtaler Schützen statt. Dabei wird mit dem Luftgewehr auf eine lustige Spaßscheibe am elektronischen Schießstand geschossen. Auch die kleinsten Schützen dürfen mit dem Lasergewehr teilnehmen. Auf dieser Spaßscheibe sind viele bunte Ostereier abgebildet. Pro Treffer bekommt man ein gefärbtes Osterei. So werden vor Ostern rund 1080 Ostereier besorgt, welche als Gewinn dienen.



Muttertagsschießen



Zwei Tage vor dem Muttertag stimmten sich die Schützendamen beim diesjährigen Muttertagsschießen auf ihren Ehrentag ein. Dabei wurde ebenfalls auf eine Spaßscheibe geschossen. Den ersten Platz belegte hier Manuela Hiergeist, vor Manuela Mehlretter und Hilde Simmel. Da es bei dieser Veranstaltung nicht nur um Leistung, sondern viel mehr um den Spaß geht, bekamen alle Teilnehmerinnen schöne Blumenpräsente. Zum Essen wurden eine große Brotzeit und viele süße Naschereien vorbereitet, welche von Damenleiterin Agnes Kitzinger gestiftet wurden.

Grillfest



Maibaumaufstellen



Vereinsmeisterschaft



Ehrung langjähriger Mitglieder



Preis- und Wanderpokalschießen



Königsschießen



Scheibentoni- und Rudolf-Hieronymus-Gedächtnispokalschießen



Scheibentoni:

Zur Einweihung des Schießüberls unter der ehemaligen Disco „Las Palmas“ 1993 wurde vom Schützenmeister Franz Schmerbeck eine Eröffnungsscheibe gestiftet. So wurde es zur Tradition, jährlich eine vom Vorjahressieger spendierte Jubiläumsscheibe auszuschießen. Bei der Eröffnung der Sport- und Schützengaststätte im Jahr 2002 wurde ebenfalls eine Eröffnungsscheibe ausgeschossen, gestiftet vom ehemaligen Herbergsvater Heinrich Wiesgrill. Für die folgenden Jahre beschloss die Vorstandschaft traditionsgemäß zum Eröffnungstermin einen Wanderpreis, den „Scheibentoni“ auszuschießen.

Rudolf-Hieronymus-Gedächtnispokal:

Zum Gedenken an Rudolf Hieronymus, der im Jahr 1980 im Alter von 44 Jahren viel zu früh verstorben war, wurde zu seinem zwanzigsten Todestag ein Wanderpokal-Gedächtnisschießen eingeführt.

Volksfestschießen



Neue Laser- und Lichtpistole für Nachwuchsschützen



Stolz präsentieren unsere Nachwuchsschützen mit Jugendleitern das neue Licht- und Lasergewehr, sowie die neue Licht- und Laserpistole. Bei den Neuanschaffungen, welche nicht mit Munition sondern mit einem Laserstrahl funktionieren, handelt es sich laut Waffenschutzgesetz um keine Waffen. Insbesondere in der Jugendarbeit kommen diese künftig zum Einsatz. Da der Schießsport bei den Perlbachtalern nun auch ohne Altersbegrenzung möglich ist, können die Kleinsten von Anfang an mit den besten Voraussetzungen an den Schießsport herangeführt werden.

Gesellschaftsabende für Jung und Alt



Jeden Freitag von Anfang September bis Ende Mai ist der Schießstand und das Schützenstüberl für die gesamte Bevölkerung geöffnet. Bei sportlichen Veranstaltungen, Rundenwettkämpfen, Freundschaftsschießen oder gewöhnlichen Schießabenden steht vor allem das gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund. So treffen sich hier wöchentlich Jung und Alt zum Schießen, auf einen Spieleabend oder auch nur zum gemütlichen Beisammensein. Wer unseren Verein näher kennenlernen möchte, ist an unseren Vereinsabenden herzlich willkommen. Vielen Dank an alle Mitglieder und Helfer des Vereins für die tatkräftige Unterstützung.

Hochzeit unseres 1. Schützenmeisters Matthias Schmerbeck



Aufstieg in die Gauklasse A-Nord



2. Platz im Jugendfernwettkampf



Jahresausklangsschießen

Glücksschießen für die gesamte Bevölkerung am
Freitag, 30.12.2022 ab 19:00 Uhr

Als Hauptgewinn gibt es jeweils einen Hasen, eine Pute, einen Giggerl und eine Lammkeule zur Auswahl

Jeder kann gewinnen!

Wichteln für Kinder und Jugendliche

Hierfür bringt bitte jedes Kind/jeder Jugendliche ein verpacktes Geschenk im Wert von mindestens 5 Euro mit, welches dann in der Preisvergabe ab ca. 21 Uhr unter den Gewinnern getauscht wird.

Gemeinsam und motiviert in die Zukunft

Im Oktober 2022 lud die FFW Pillnach zur Dienst- und Mitgliederversammlung ins Haus der Gemeinschaft ein. Viele aktive und passive Mitglieder machten Gebrauch von ihrem Wahlrecht. Unter Leitung des Ersten Bürgermeisters Matthias Fischer fanden die Neuwahlen der Vorstandschaft für die Amtszeit 01.01.2023 bis 31.12.2028 statt. In diese Amtsperiode fallen auch große Aufgaben wie die Neuanschaffung eines wasserführenden Fahrzeugs, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses sowie ein geplantes Gründungsfest im Jahr 2027.

Wahlergebnis

1. Vorsitzende:	Sigrun Kraus,
2. Vorsitzender:	Lukas Hahn
1. Kommandant:	Stefan Sußbauer
2. Kommandant:	Michael Groß
Schriftführer:	Daniel Schmelzer
Kassenwart:	Martin Schuster
Vertrauensmann:	Klaus Wolf
Jugendwart:	Julia Sußbauer, Dominik Schmelzer
Fahnenjunker:	Dominik Schmelzer
stellv. Fahnenjunker:	Maximilian Atzl, Jan Nickles
Geräte- und Bekleidungswart:	Michael Schuster
Kassenprüfer:	Thomas Henseler, Franz Sußbauer
Vereinsdiener:	Tim Bomertl



Neue Poloshirts für die Feuerwehrjugend

Im August übergab Herr Kriegervon der Raiffeisenbank Kirchroth einen Scheck in Höhe von 250,00 EUR. Diese Spende wurde genutzt, um die Jugendfeuerwehr mit Poloshirts auszustatten. Im neuen Outfit waren die Mädchen und Jungs für die Teilnahme an den Veranstaltungen und Gründungsfesten des Jahres 2022 bestens gerüstet.

Christbaumversteigerung

Am **07. Januar 2023** findet im Haus der Gemeinschaft die Christbaumversteigerung der FFW Pillnach statt. Die gesamte Bevölkerung ist hierfür herzlich eingeladen!

Alles Wissenswerte der Freiwilligen Feuerwehr Pillnach auf www.pillnach.de oder in der **Muni-App**.

All unseren Kunden
Frohe Weihnachten
& ein Gutes Jahr 2023

Friseursalon
HAIR PORT

Waltraud Käser-Reschke
Straubinger Str. 17, 94356 Kößnach
09428 903189

Versicherungsmaklerin
Weidenbecher Lydia

Alle Gesellschaften

Eichenhügel 10
94356 Kirchroth Pillnach
09428 / 90 38 90
0170 / 86 73 164

GRAF
Getränkemarkt
Erlenstrasse 12 • 94356 Kirchroth • ☎ 09428/1058

Wir haben für Sie geöffnet von

Mo - Do: 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa: 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

FREE WHEELS
alles für Dein Fahrrad

Free Wheels
Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth Pillnach
Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990
Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

R,KOM

Internet, TV & Telefon
für alle in Kirchroth
und drumherum!

JETZT VERFÜGBARKEIT CHECKEN!

www.r-kom.de/check
0941 6985-545

Omnibus Reisen Milch-Transporte

BOGNER

Inh. Lieselotte Bogner e.K.
94356 Kirchroth - Oberzeitldorn

Telefon (09428) 903460 oder
(09428) 9494184
Fax (09428) 903480
E-Mail bogner-bus@t-online.de

Richard Cafe

Hahn
Handwerk seit 1912

Wir L(i)EBEN HOLZ!

Von der Beratung und Planung bis zur fachmännischen Ausführung vom Holzrahmenbau, Dachstühlen für Haus und Garage, Carports und Terrassenüberdachungen sowie Dachsanierungen sind wir gerne ihr Ansprechpartner.

Zimmerei Holzbau
THOMAS HAHN

Lilienstraße 3 • 94356 Kirchroth
☎ 0176-30451182
zimmerei-hahn.th@t-online.de

VORWERK

AUCH GROSSE BROCKEN ROCKEN? KANNST DU DIR CLICKEN!

NEU: MIT BOOST-FUNKTION!

Kerstin Fischl
Für dich da in Kirchroth, Steinach, Mitterl., Ascha, Rattisz., St. Engimmar
0171 289 2678
Kerstin.Fischl@kobold-kundenberater.de

Ihre Werbung im Heimatmagazin

kiuro

Unser Angebot

Daueranzeigen (4 x jährlich)
100,00 € zzgl. MwSt.

einmalige Anzeige
30,00 € zzgl. MwSt.

Anzeigengröße
60 mm breit und
66 mm hoch

Heimatgeschichte:

Welche religiösen Kleindenkmäler gibt es in der ehemaligen Gemeinde Oberzeitldorn? -Teil 1-

Erklärung und bauliche Unterscheidung der religiösen Kleindenkmäler siehe kiro 05



Hofkreuz

wo: Hauptstraße 1, Ortsausgang
Rückseite Wirtschaftsgebäude

Errichtung: vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jh.

Gesamthöhe: 2,00 m
Schauseite: Westen
Eigentum: Albert Wolf

Gußeisenkreuz 150 cm hoch
Kreuzkörper schwarz mit verzierten Dreiblättern
Kreuzmitte Strahlen und silbernes INRI-Schweibstuch
Corpus Christi silberfarben 50 cm hoch x 33 cm breit
Granitsockel 51 cm hoch, 27 cm breit, 20 cm tief

Die Errichtung und der Errichtungsgrund sind unbekannt. Das Anwesen Zeitldorn Nr. 54 ½ wurde um 1850 errichtet.

Ursprünglich stand an dieser Stelle ein hochwertigeres Kreuz, dass aber vor 1950 mit diesem Kreuz des Elektrizitätswerkbesitzers Heider, Wörth eingetauscht wurde.



Wegkreuz

wo:	150 m nach Ortsausgang Ortsstraße Am Mühlbach, in der Kurve
Errichtung:	Mitte des 19. Jh. – vermutl. seit 1862 im Familienbesitz
Gesamthöhe:	1,60 m
Schauseite:	Westen
Eigentum:	Matthias Schmerbeck

Einfaches Eisenkreuz 149 cm hoch x 55 cm breit
Corpus Christi silberfarben
INRI-Tafel silber

Dachplatte mit Weihwasserbecken
Steinpostament 66 cm hoch x 57 cm breit cm x 24 cm tief
mit quadratischer Vertiefung 36 cm x 38 cm
unleserliche Inschrift

Vor mind. 160 Jahren nahe des Großen Perlbachs¹ vor der ehemaligen Weggabelung nach Pillnach errichtet. Der Errichtungsgrund ist unbekannt. 1816 gehörte der Standort zum Anwesen Zeitldorn Nr. 48 (Hauptstraße 7) und nur ein paar Meter weiter grenzte das Grundstück der Mühlbesitzers² Zeitldorn Nr. 45 (Hauptstraße 11) an, durch das der 300 m lange Mühlbach zum Stauweiher führte.

Das Kreuz wurde um 1970 durch Johann Nepomuk Schmerbeck³ *1919/†1994 restauriert.



¹ Östlich davon 2003 Ausweisung Baugebiet „Am Perlbach“ mit 25 Wohnparzellen, welches zu einem Großteil aus dem Familienbesitz kam. 2004 Straßenbenennung Nepomuk-Ring.

² Chronik der Zeitldorner Mühle in kiro 02 S. 49

³ 1966–1972 Bürgermeister der Gemeinde Oberzeitldorn, 1989 Verleihung Altbürgermeister

Kreuzstein¹

wo:	Hauptstraße 7, im Vorgarten
Maße:	Länge 115 cm, Breite 80 cm
Entstehung:	Wende 15./16. Jh.
Eigentum:	Elisabeth Fischer
Errichtung:	1965 durch Familie Aumer – im Familienbesitz seit ca. 1800

Trapezförmige Granitplatte
1,15 m lang, oben 80 cm breit, unten 40 cm breit
Erhabenes gut ausgearbeitetes lateinisches Kreuz
88 cm lang, 4 cm hoch;
Kreuzschaft 8 cm breit, Kreuzbalken 9 cm breit
Randeinfassung 8 cm breit, 4 cm hoch

Vor über 200 Jahren fanden die Vorfahren der jetzigen Eigentümerin bei der Suche nach Granitsteinen die Kreuzsteinplatte in den Thurn- und Taxi'schen Wäldern ("Waxenberger Forst Ost"). Die Granitplatte wurde zur Befestigung der Hofeinfahrt mit der Kreuzseite nach unten in die Erde gelegt.

1836 gehörte das Anwesen Zeitldorn Nr. 48 dem Häusler Jakob Scherm. 1938 waren die Eigentümer des Erbhofs Xaver und Franziska Scherm. Tochter Barbara Übernahme und heiratete 1948 Franz Aumer.

1965 wurde beim Ausgraben der Platte das Kreuzmotiv entdeckt und der Kreuzstein im Vorgarten in die Erde eingelassen.

Diese Kreuzsteinplatte ist in dem Büchlein "Steinkreuze im Landkreis Straubing-Bogen" beschrieben. Unter der gut erhaltenen Oberfläche befindet sich ein 50 cm unbehauener Sockel, was darauf schließen lässt, dass der Stein für das Liegen in der Erde gearbeitet wurde. Es könnte aber auch sein, dass die Oberfläche der Platte aus dem einheimischen Granit im Wald direkt bearbeitet und die Unterseite nicht mehr fertig gestellt wurde. Sinn und Zweck bleiben dennoch im Dunkeln.

Dem Aussehen nach erinnert die Kreuzsteinplatte an romantische Grabplatten und wird ins späte 15. oder frühe 16. Jh. datiert.

¹ Quelle: Saller Barbara: Steinkreuze im Landkreis Straubing-Bogen. Um 1984, S. 35, 36

² 1979 wurde die Straße „Zum Schloßberg“ benannt



Der Fundort war in der Nähe des 390 m hohen Hügels Schloßberg². Etwa Mitte des 12. bis Mitte des 13. Jh. wurde dort nordwestlich von Pillnach auf dem Bergrücken eine Burganlage errichtet. Der heute noch sichtbare Burggraben umschließt etwa 2.600 m² und ist zwischen 15 und 19 m breit und 4 bis 6 m tief. Man geht davon aus, dass die Burg aber nur 100 bis 150 Jahre im Betrieb war. Als Erbauer könnte Kuno von Pillnach in Frage kommen. Vielleicht wurde die Kreuzsteinplatte für einen Verunglückten dieses Geschlechtes im Waldboden versenkt. Aber auch zur Kennzeichnung von Besitz wurden Kreuzplatten im Boden verankert.

Im Waxenberger Forst Ost gibt es noch heute die Schlagbezeichnung und Forstabteilung „Kreuzstein“.



Kriegerdenkmal mit Gedenkkreuz

wo: Kirchplatz 3, an der Kirchenmauer der Kath. Filiationkirche „St. Laurentius“¹

Errichtung: vor 1927 durch Krieger und Veteranenverein Zeitldorn

Gesamthöhe: 4,30 m hoch x 1,90 m breit

Schauseite: Süden

Eigentum: Kath. Filiationkirchenstiftung Oberzeitldorn

zwei Gedenktafeln

aus schwarzen Marmor mit goldener Inschrift

links: 1914/18: 20 Gefallene und 1939/45: 8 Vermisste

rechts: 1939/45: 35 Gefallene, 6 Vermisste und 2 gestorben

Holzbalkenkreuz mit Satteldach

Corpus Christi goldfarben 120 cm x 90 cm

INRI-Tafel goldfarben

an Kirchenwand befestigt

Vor 66 Jahren errichtet durch den Krieger- und Veteranenverein Zeitldorn. Am 30.9.1956 wurden die Kriegergedenktafeln mit dem Holzkreuz unter BGR Anton Keck² *1905/†1983 eingeweiht.

18.7.1882 Gründung des „Krieger- und Veteranenvereins Zeitldorn“ mit 58 Mitgliedern. Der Gasthof³ Wiesgrill wurde zum Vereinslokal.

Am 3.6.1907 fand das 25-jährige Jubiläum mit Fahnenweihe statt. Festzug zur Pfarrkirche Pondorf mit 14 Bannern. Umzug zum Sommerkeller⁴ (Hauptstr. 46) Feierlichkeit im Saal des Gasthauses "Zur Post".

1912 wurde die Salutkanone gekauft. Die Errichtung des Kriegerdenkmals erfolgte vor 1927. 1956 wurden die

heutigen Gedenktafeln an der Kirchenmauer angebracht. 1957: 75-jähriges Gründungsfest mit Weihe einer neuen Fahne. 1982: 100-jähriges Gründungsfest mit Weihe einer neuen Fahne. 2007: 125-jähriges Gründungsfest

Seit 1952 jährliches Heldengedenken am Jahrestag, am letzten Sonntag im August. 1970 wurde der Verein in "Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberzeitldorn" umbenannt. Am 1.1.2017 hatte der Verein 80 Mitglieder.



¹ Landschaftsprägendes Denkmal (D-2-78-141-18), Eigentümer: Filiationkirchenstiftung Oberzeitldorn. Schiff mit Fasche, sechs Rundbogenfenster, Rundfenster und Satteldach. Chor und Untergeschoss des östlich vorgelegten Turmes romanisch mit Mauerstärke von 2 m. Quadratischer Turm mit Blendarkaden geht oben in ein Achteck über. Spitzhelmdach über acht Giebeln. Ende 17. Jh. Langhaus angebaut, 1700 Konsekration, 1942 mussten im Krieg beide Glocken abgeliefert werden - 1947 kam eine (von 1638) zurück, 1951 Außenrenovierung, 1978/79 Innenrestaurierung, 1993/94 Außensanierung und Trockenlegung des Innenraumes, 1996 Sanierung Kirchengrundriss

² 1947-1977, 30 Jahre Pfarrer in Pondorf, 1965-1972 Dekan des Dekanates Pondorf, 1975 Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinden Niederachdorf, Pillnach, Pondorf, Obermiethnach und Oberzeitldorn, 1991 Dekan-Keck-Straße in Pondorf benannt, 1980 Ernennung zum Ehrenbürger

³ Brauerei Zeitldorn Nr. 33 vor 1470 bis ~1922; Gasthof "Zur Post" bis 1977

⁴ Sommerkeller der Brauerei (Zufahrt über den heutigen Kellerweg) vor 1724 bis ~1922; Gastwirtschaft "Kellerschenke" Nr 33 1/2 von 1875 bis ~1940



Bauernhaus mit Schweifgiebel (Abbruch 2004)



um 1900

Danner-Marterl

wo: Hauptstraße 24, südöstlicher Grundstücksgrenze

Errichtung: 1885 durch Familie Thanner

Versetzung: 2008

Gesamthöhe: 3,10 m

Schauseite: Nord-Westen

Eigentum: Robert Wiesgrill – im Familienbesitz seit 1996

Eisenkreuz

mit gekanteter Eisen-Satteldachplatte nach vorne gezahnt

Kreuzenden mit Rosetten

Corpus Christi Gusseisen goldfarben 55 cm hoch x 48 cm breit

INRI-Tafel

am Kreuzende betende Mutter Gottes, Gusseisen

konisches Steinpostament 1,30 m hoch, unten 52 cm breit, in einem Stück mit Dachplatte 48 cm breit

erhabene Stein-Rosette mit vergoldeter Inschrift INRI

konische Vertiefung um 4 cm mit Inschrift „ERRICHTET VON DER DANNERSCHEN FAMILIE 1885“

Steinsockel 60 cm x 60 cm x 60 cm

Vor 137 Jahren errichtet durch den damaligen Eigentümer, der Familie Jakob Thanner/Danner. Ursprünglich stand das Kreuz im südwestlichen Grundstückseck mit der Schauseite zur Donau. Errichtet wurde es nach dem Tod der Ehefrau Franziska Thanner *1833/†1885.

Das Anwesen Zeitldorn Nr. 26 hatte Jakob von seinen Eltern Joseph und Walburga Thanner übernommen. Das stattliche eingeschossige Bauernhaus mit Schweifgiebel und Gred stammt aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. 1885 übernahm Sohn Johann.¹

Um 1965 wurde das Kreuz renoviert.

1996 kauften die Nachbarn Heinrich und Helga Wiesgrill, Hauptstraße 20, das verödete Anwesen mit den verfallenen Gebäuden. 2001 wurde der Stall und 2005 das bis dahin denkmalgeschützte Haus abgebrochen. 2008 wurde das Kreuz um ca. 50 m östlich versetzt, da es einer landwirtschaftlichen Lagerhalle weichen musste.



Petra Luttner ■ (Fortsetzung folgt)

¹ Nachfolgende Eigentümer waren Josef Niedermeier und Jakob Goetz, dann Michael Schultes 1. Ehe mit Theres Danner, 2. Ehe mit Philomena, dann Rupert Winkler und Anna geb. Schultes.



Impressum:

Herausgeber

Kommunalunternehmen Kirchroth (KUKI)
Regensburger Straße 22
94356 Kirchroth
Tel. (09428) 94 10-20
kuki@kirchroth.de

Redaktion, Layout, Anzeigenannahme

Petra Luttner, Patrizia Riedl,
Patricia Bauer, Carola Rath,
Katharina Auernheimer, Matthias Fischer

Druck

AH Werbung, Oberzeitldorn

Auflage

1 700 Stück

Verteilung

Kostenlose Direktverteilung
an alle Haushalte der Gemeinde Kirchroth